

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 01/2023
25. Januar 2023

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE:



2 STADTENTWICKLUNG:
Die Gebäude auf dem HELIOS-Areal sind nicht zu retten.



7 WIRTSCHAFT:
Das Betonwerk Storkow rüstet sich für die Zukunft.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Hallo Nachhaltigkeit!

Alina Städter freut sich auf ihren neuen Podcast zum Thema Nachhaltigkeit. Das Audioformat wird die Absolventin des Freiwilligen Ökologischen Jahres im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow produzieren. Dafür holt sie sich Unterstützung. Fünft- bis Neunt-Klässler sollen an der Produktion mitwirken. *Seiten 5 + 20.* FOTO: MARCEL GÄDING

Eine dreiviertel Million Euro für Storkow

STÄDTEBAU: Staatssekretär überbringt Stadt zwei Fördermittel-Schecks.

Zwei Schecks in Höhe von insgesamt 782.600 Euro wurden kürzlich von Brandenburgs Baustatssekretär Rainer Genilke an Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig übergeben.

Dabei handelt es sich um Städtebaumittel des Landesamtes für Bauen und Verkehr. Mit dem Geld kann die Stadt

Storkow (Mark) einerseits weiter die Innenstadt städtebaulich entwickeln. Andererseits stehen nun Mittel für die neue Flächennutzungsplanung bereit. Die Stadt plant mit dem Flächennutzungsplan (FNP) festzulegen, was an welcher Stelle baulich möglich ist. Dabei werden Flächen für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung ausgewiesen. Der FNP gilt als verbind-

liches Instrument für die Aufstellung von Bebauungsplänen beziehungsweise für die Genehmigung von Bauvorhaben.

Seit 1991 hat die Stadt Storkow (Mark) bereits 14,1 Millionen Euro aus der Städtebauförderung erhalten. Für die Wohnraumförderung wurden seitdem noch einmal 16,5 Millionen Euro bereitgestellt.

(mbg)

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

CITROËN C3 YOU! EDITION

STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

AB **119,-** €
MTL.*
0 € ANZAHLUNG

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: www.bestattungen-moese.de

Sie suchen ein neues, gemütliches Zuhause in Storkow?

Dann kommen Sie bei uns vorbei!

Wir helfen Ihnen gern weiter – persönliche Beratung ist garantiert!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre

SWBG

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Nicht mehr zu retten

INNENSTADT: Der historische Teil der alten HELIOS-Fabrik ist so marode, so dass nur ein Abriss in Frage kommt.

Die Chancen, einen Teil der Gebäude auf dem HELIOS-Areal zu erhalten, sind Geschichte. Vor allem das Fabrikgebäude ist in einem derart schlechten Zustand, dass nur noch ein Abriss möglich ist.

Das HELIOS-Areal befindet sich in der Altstadt direkt neben dem Mühlenfließ. Dort wurden jahrzehntelang Getränke produziert – darunter Liköre oder der in der DDR beliebte Weinmix „Vipa“. Weil das Getränkekombinat in Frankfurt (Oder) jedoch keine Verwendung mehr hatte, wurde das Areal schon vor der Wende aufgegeben. Erst 2019 kaufte die Stadt Storkow (Mark) die Immobilie, um sie zu entwickeln.

Ideen gibt es für das Areal viele – dort könnten Wohnungen entstehen und Platz geschaffen werden für die Stadtbibliothek und das Familienzentrum. Allerdings hatte die Stadtverordnetenversammlung im Sommer beschlossen, im Zuge einer Neubebauung zu prüfen, ob ein Teil der his-



Mehr als 30 Jahre steht das Areal des HELIOS-Standortes leer. Vandalismus und Zerfall prägen die Immobilie in der Innenstadt.

FOTO: MARCEL GÄDING

torischen Bausubstanz erhalten werden kann. Darunter befinden sich das ehemalige Fabrikgebäude und der Gewölbekeller.

Jetzt liegt von einem Ingenieurbüro ein Gutachten vor, das die Hoffnung auf den

Erhalt der Bausubstanz beendet. Der seit 1982 anhaltende Leerstand hatte schwerwiegende Folgen auf die Bauten, ist darin zu lesen. So weisen die zu DDR-Zeiten im Keller verbauten Eisenträger Rost auf und

sind nicht mehr tragfähig. Das Dach ist mit gesundheitsschädlichem Asbest verkleidet. Dort wurden massive Fäulnisschäden nachgewiesen. Gleiches gilt für das Obergeschoss. Durch die Fundamente dringt zudem Wasser ein.

„Durch die Arbeiten des beauftragten Planungsbüros wurde festgestellt, dass das Gebäude nicht mehr zu erhalten ist“, teilte Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) jüngst den Stadtverordneten mit. „Das Ergebnis ist in jedem Fall, dass das Gebäude nicht mehr „gerettet“ werden kann und dass eine Nachnutzung des Gebäudes auch sehr kostenintensiv ist. Ein Abriss des Gebäudes wird seitens der Verwaltung empfohlen und ist aus unserer Ansicht unabdingbar.“

Die Stadtverordneten haben einem Antrag nun zugestimmt. Vermutlich ab Februar kann mit dem Abriss begonnen werden. Parallel arbeitet die Stadt an einem Konzept für die künftige Nutzung. (gäd.)

Geschenke für Kinder

AKTION: Johanniter übergeben Präsente in der AltstadtKita

Zum Tag der Heiligen Drei Könige übergaben die Johanniter gemeinsam mit der Storkower WBG mbH 96 Geschenke an die Krippen- und Kindergartenkinder.

Möglich wurde dies durch die Initiative der Mitarbeitenden der Firma 50Hertz im Regionalzentrum Mitte/Control Center Neuenhagen. Sie fungierten vorab als Geschenkpaten und besorgen die Geschenke, die die Kinder auf ihrem Wunschzettel notiert hatten. Dank dieser Spendenaktion konnte jeder Wunsch erfüllt werden.

Übergeben wurden die Geschenke an Kitaleiterin Bettina Schulze-Schwerdt-

feger von Claudia Knothe, die bei den Johannitern für das Quartiersmanagement im Storkower Wohngebiet „STORMI“ und als Leitung des Hauses der Begegnung am Markt zuständig ist, und Ute Hillgardt, Mitarbeiterin im Fundraising, die den Kontakt zur Firma aufgebaut hat und pflegt. Sascha Kirchmann, Mitarbeiter der WBG, überreichte als König Melchior die Pakete.

Bereits 2021 gab es eine solche Gemeinschaftsaktion in der Hansaschule Frankfurt (Oder), für die Weihnachtszeit im vergangenen Jahr wurde die Storkower Kita gewählt. Das Johanniter-Quartiersmanagement arbeitet eng mit



96 Geschenke wurden an die Krippen- und Kindergartenkinder in der AltstadtKita übergeben.

FOTO: JOHANNITER-UNFALLHILFE/ FRANZISKA EICHSTÄDT

der städtischen Einrichtung zusammen, insbesondere im Bereich der Integration. Die Johanniter haben die Umsetzung der Aktion über mehrere Wochen geplant,

allerdings musste sie aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in der Vorweihnachtszeit auf Anfang Januar verschoben werden. (juh/fe)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:
Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

**Verantwortlich im Sinne des
Pressegesetzes:**
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Pflichtveröffentlichung gem. Pressegesetz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Landespressegesetz - BbgPG) vom 13. Mai 1993, § 9 *Offenlegung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse:*
Herausgeber des Lokalanzeigers für die Stadt Storkow (Mark) ist das Medienbüro Gäding, dessen einziger Inhaber und Gesellschafter Marcel Gäding (Journalist und Einzelunternehmer), Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), ist.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. Februar 2023.**



Der neue Spielplatz im Scheunenviertel.

FOTO: MARCEL GÄDING

Blick auf Storkows Spielplätze

KONZEPT: Das Lokale Familienbündnis will sich einen Überblick über Orte für Kinder verschaffen – und plant künftig themenbezogene Spielwelten.

Wo können sich Kinder am besten austoben? Eine Antwort auf diese Frage soll ein Spielplatzkonzept liefern, das jetzt vom Lokalen Bündnis für Familien erarbeitet wird.

Bereits in der Strategieklausur der Stadt Storkow (Mark) im Mai vergangenen Jahres waren sich alle Teilnehmer (Stadtverordnete, sachkundige Einwohner, Ortsvorsteher, Verwaltung und engagierte Bürger, Unternehmer), auch im Hinblick auf die Frage, ob Storkow zukünftig eine kinderfreundliche oder familienfreundliche Stadt werden soll, einig: Storkow (Mark) benötigt ein Spielplatzkonzept. Zum ersten Mal sollen deshalb alle Spiel- und Bewegungsflächen der Stadt Storkow erfasst, bewertet und einer detaillierten Analyse unterzogen werden. Es sollen Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung vorhandener Spielplätze abgeleitet, gegebenenfalls nicht mehr benötigte Anlagen zurückgebaut und neue Spielflächen beispielsweise in unterversorgten Bereichen aufgezeigt werden.

Diese Konzeption soll helfen, die Spielplätze nicht nur quantitativ im Sinne der Bestandsbeurteilung zu sehen, sondern qualitativ, auf der Basis des Bestandes der Kernstadt und der Ortsteile, Perspektiven zu entwickeln.

Sie soll den Versuch motivieren, in der künftigen Planung von Spielflächen festgelegte Normen thematisch zu interpretieren, regionale Diversität pädagogisch wertvoll zu übertragen und das Verbindende zwischen den Generationen originell und anziehend abzubilden.

Wesentlicher Inhalt des Konzeptes soll es sein, statt einer Fülle von Klein- und

Kleinstspielplätzen, sowie Erweiterung von bestehenden Spielflächen mit einer Auswahl an „unbedachten“ Spielgeräten, in jedem „Stadtteil/Ort“ einen zentralen großen Spielplatz mit attraktiven Spielangeboten anzulegen. Bestehende Spielplätze sollen so „thematisch“ erweitert werden, dass eine langfristige Spiel- und Sport-Attraktivität gewährleistet ist. Durch solche Spielplatzmagneten können z.B. verstärkt die Kinder eines Ortsteils/Quartiers zusammenkommen, um miteinander zu spielen. Das vorhandene Spielplatzangebot wird – da wo notwendig, im Gegenzug reduziert, die kleinen sowie die schlecht frequentierten Spielplätze aufgegeben. Die zentralen Stadtteilspielplätze sollen möglichst zentrumsnah, in Kombination mit bereits vorhandenen Sport- oder Freizeitanlagen (Spielplatz-Parcours) mit einem entsprechend umfangreichen Angebot an Spiel-/Sportgeräten und einer guten Einsehbarkeit (Vandalismus etc.) errichtet werden.

Ein erstes Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises Spielplatzkonzept ist jetzt auf der Webseite der Stadt Storkow zu sehen: Unseren Familienstadtplan. Wir zeigen Ihnen auf einer interaktiven Karte Spielplätze, Sportplätze und Badestellen – Orte, wo sich unsere Familien und ihre Gäste erholen und Sport treiben können. Er ist als Wegweiser und Einladung für eine aktive Freizeitgestaltung für Storkower und seine Gäste zu verstehen.

*Detlef Grabsch,
Leiter des Storkower Familienzentrums*

Alle Spielplätze auf einem Blick:
<https://www.storkow-mark.de/seite/603634/familienstadtplan.html>

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW
 Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?
Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!
 KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
 ☎ 0179 740 95 23 | 033678 41 21 91 **DEIN-UNFALL.de**

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?
LERNEN SIE UNS KENNEN!
 Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Fußpflege / Friseur / Kosmetik
 Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
 Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

 Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367
 Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
 #Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Bestattungshaus Lundie

**Jederzeit erreichbar unter
 Tel.: 033678 40903**
 (vorab telefonische Terminabsprache)
*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
 so besonders kann der letzte Abschied sein.*
 Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
 www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

**Brandenburger Gastlichkeit
 im Restaurant „Alter Weinberg“**
 Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
 Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
 (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)

 Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
 unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



**SPF STORKOWER PARKETT
 & FUSSBODEN GMBH**
BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN
 Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
 Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
 Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
 Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
 Beläge aller Art
 Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
 entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
 Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de
Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Unterstützung für die Storkower Tafel

AUS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG: Einrichtung in der Fürstenwalder Straße wird unterstützt.

Wir, DIE LINKE, sehen es als kritisch an, dass in einem der reichsten Länder es notwendig ist, Tafeln betreiben zu müssen. Die massiv steigende Inflation und die stark steigenden Energiekosten bringen viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in Bedrängnis. Unter anderem bei Geringverdienenden, kinderreichen Familien und Alleinerziehenden steigt die Nachfrage bei der Tafel. Die Schlangen werden immer länger. Brandenburgweit sind die Tafeln in finanziellen Schwierigkeiten. Es wäre fatal, wenn die Tafel in der jetzigen Situation zusammenbräche.

Entsprechend eines Beschlussvorschlags der Kreistagsfraktion DIE LINKE wurde mit knapper Mehrheit im Kreistag am 5. Oktober 2022 beschlossen, der Tafel im Landkreis Oder-Spree finanziell zu unterstützen. Die Tafel in Storkow erhält

davon 5.600 Euro. Diese Gelder werden nach Auskunft des Geschäftsführers der Gefas, Herrn Unger, denen die Tafeln zum Großteil im Kreis unterstehen, für die Absicherung der Betriebskosten (Miete, Strom, Heizung und Wasser) eingesetzt.

Am 7. Oktober 2022 besuchten Steffen Wolf, berufener Bürger im Ausschuss Finanzen und Tourismus der Stadt Storkow (Mark), und ich als Stadtverordneter der Fraktion DIE LINKE Die Tafel in Storkow. Mit dem Leiter der Tafel in Storkow, Herrn Förster, führten wir ein längeres Gespräch. Er informierte uns über die Situation vor Ort und unter welchen Bedingungen die ehrenamtlichen Mitarbeiter hier tätig sind. Gab es im Jahr 2021 noch 240 Dauerkunden bei der Tafel, sind es 2022 schon 284 Dauerkunden.

Entsetzt waren wir über die technische

Ausstattung der Tafel vor Ort. Bald flehend bat Herr Förster, ob wir nicht eine Möglichkeit hätten, der Tafel zu helfen. Sie benötigen dringend zwei große Kühlschränke, einen Küchentisch aus Edelstahl sowie einen neuen Fußbodenbelag im Vorbereitungsraum. Es müsse dringlich eine Lösung gefunden werden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Hygiene die Lebensmittelausgabe der Tafel schließt.

Einige Tage später erhielt ich ein konkretes Angebot der Anschaffungsgegenstände vom Verein als Antrag zugeschiedt, den ich der Kämmerei übergab. Eine Zustimmung sei sehr wahrscheinlich.

Sehr erfreut war ich, dass in der Ausschusssitzung Soziales Herr Schaar sich bereit erklärt hatte, mit seiner Malerfirma den Fußbodenbelag kostenlos zu verlegen. Dies ist inzwischen geschehen.

Auch kam der Vorschlag, beim nächsten Benefizkonzert 2023 in Storkow einen Teil der Einnahmen der Tafel zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte mich bei allen Storkowerinnen und Storkowern bedanken, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben, aber auch bei der Storkower Verwaltung, die unbürokratisch der Tafel finanziell unter die Arme greift.

Uwe Tippelt, Stadtverordneter

Beiträge aus der Rubrik „Aus der Stadtverordnetenversammlung“ beschäftigen sich mit kommunalpolitischen Themen und dienen nicht der Wahl- oder Parteienwerbung. Für den Inhalt zeichnen allein die Verfasser verantwortlich. Die Entscheidung, ob diese Beiträge veröffentlicht werden, obliegen dem Herausgeber.

Verdiente Ehrung

FEUERWEHR: Mit Urkunden und Medaillen wurden 20 verdiente Kameraden für ihre jahrzehntelangen Verdienste ausgezeichnet.

Das Land Brandenburg hat 20 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) für ihre Verdienste ausgezeichnet. Einige von ihnen sind seit 60 Jahren im Dienst.

Während darüber diskutiert wird, die Frauenquote in vielen Berufen zu erhöhen, ist man in Philadelphia schon weiter. Lieselotte Paustian beispielsweise engagiert sich seit 60 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr. „Das war für mich und andere Kameradinnen damals selbstverständlich, einzutreten und Einsätze zu absolvieren“,

erinnert sich die heute 83-jährige Seniorin, die inzwischen den Rang einer Löschmeisterin hat. „Viele Jahre stellten wir bei Feuerwehrwettbewerben sogar eine eigene Frauenmannschaft.“

Lieselotte Paustian wurde kürzlich mit anderen verdienten Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet. Im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) wurde 20 Jubilaren neben einer Urkunde auch eine Medaille im Namen des Landes Branden-

burg überreicht. Herbert Koch aus Kehrigk ist beispielsweise seit 70 Jahren dabei, ebenso wie Willi Miethe aus Limsdorf. 60 Jahre aktiv sind auch die Kameradinnen Margarete Drohm und Gisela Schulz. Hermann Nüssel aus Groß Eichholz wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Aus den Händen von Stadtwehrführer Frank Ebert und Karsten Schwebbe, stellvertretender Kreisbrandmeister von LOS, sowie Hauptamtsleiterin Joana Götzte standen bei der Ehrung alle Kameraden im Mittelpunkt, die seit mindestens zehn Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv

sind. Detlef Reinhold, Chef der Alters- und Ehrenabteilung, würdigte das Engagement der Feuerwehrleute ebenso wie Karsten Schwebbe. Er lobte gleichzeitig die Stadt Storkow (Mark), die fortwährend in die Ausrüstung der Löschgruppen sowie in Fahrzeuge investiere.

Höhepunkt des Abends war eine Besichtigung der neuesten Fahrzeugtechnik. Stadtwehrführer Frank Ebert berichtete den langjährigen Kameraden auch, dass 2022 mit einem Tanklöschfahrzeug des Herstellers IFA das letzte DDR-Fabrikat außer Dienst gestellt wurde. (gäd.)

Anzeige

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Pflegehilfskräfte (m/w)
gesucht!
Weitere Infos auf
www.diakonie-storkow.de



Einige der Geehrten der Feuerwehr.

FOTO: MARCEL GÄDING

Die Welt ein bisschen besser machen

PODCAST: Das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen setzt dieses Jahr den Fokus auf Nachhaltigkeit. Alina Städter entwickelt dafür ein multimediales Format für Kinder und Familien.

In den kommenden Wochen geht auf der Burg Storkow ein neuer Podcast an den Start. Alina Städter vom Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen wird gemeinsam mit Schülern der Storkower Europaschule eine Reihe produzieren, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt.



Alina Städter im Aufnahmestudio der Burg Storkow. Hier, aber auch an anderen Orten, entsteht der neue Nachhaltigkeitspodcast.

FOTO: MARCEL GÄDING

Zum Einkaufen das Fahrrad nutzen und das Auto stehen lassen, heimische Produkte kaufen, statt auf Überseeimporte setzen: Nachhaltigkeit kann so einfach sein. Wie einfach, das hat auch Alina Städter für sich verinnerlicht. Die junge Frau absolviert im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und lebt schon seit einiger Zeit Nachhaltigkeit. „Es müssen nicht immer neue Klamotten sein, Kleidung aus zweiter Hand geht auch“, sagt sie. Und: „Getränke aus Glasflaschen und unverpacktes Obst gehören inzwischen zu meinem Alltag.“

Nachhaltigkeit klingt zunächst etwas sperrig. Im Grunde genommen geht es jedoch darum, dass jeder von uns jeden Tag die Welt ein bisschen besser machen

kann. Wie einfach das funktioniert, will Alina Städter in den nächsten Monaten beweisen und daher im neuen Studio auf der Burg Storkow gemeinsam mit Kindern der Europaschule ein Audioformat produzieren, das die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf spielerische Art und Weise erläutert. Das passt auch deshalb gut, weil sich die Stadt Storkow (Mark) Ende vergangenen Jahres verpflichtet hatte, nachhaltige Kommune zu werden.

„Der Podcast soll mit Schülerinnen und Schülern der fünften bis neunten Klassen entstehen“, sagt Alina Städter. Angesprochen werden sollen vor allem Kinder, „denn für Erwachsene gibt es solche Formate bereits.“ Sie finde es wichtig, dass Kinder die Nachhaltigkeitsziele verstehen und sich selbst dafür begeistern. Das kann spielerisch erfolgen oder experimentell. „Wir wollen den Zuhörerinnen und Zuhörern Tipps geben, wie sie ihren Alltag nachhaltig gestalten

können“, erklärt Alina Städter. Parallel sollen in den Oster- und in den Sommerferien Mitmachprogramme für Kinder und Jugendliche starten. Außerdem plant sie die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft an der Europaschule.

Die technischen Voraussetzungen für den Podcast sind bereits vorhanden: Seit einiger Zeit gibt es ein Multimediastudio im Fachwerkhaus auf der Burg Storkow mit Schnittplätzen und Mikrofon. Anhand eines Sendeplans werden die einzelnen Folgen produziert und sind dann jeweils über die Webseite des Besucherzentrums abrufbar. Welchen Titel der Podcast tragen wird, will Alina Städter den Kindern überlassen. Geplant ist, dass es zu jedem der 17 Nachhaltigkeitsziele eine Reihe geben wird. Schöner Nebeneffekt: Über die moderne Technik auf der Burg lernen die Kinder und Jugendlichen parallel, wie man Themen verständlich erklärt und einem breiten Publikum präsentiert. Gleichzeitig wird es ab diesem Jahr in jeder Ausgabe des Storkower Lokalanzeigers eine Kinderseite zum Thema Nachhaltigkeit geben. (gäd.)

Mehr zum Thema auf Seite 20

Agenda 2030 – oder: was bedeutet Nachhaltigkeit?

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln

danach auszurichten. Deutschland hat sich bereits früh zu einer ambitionierten Umsetzung bekannt.

Dazu gehören die 17 Nachhaltigkeitsziele:

1. Armut in jeder Form und überall beenden
2. Ernährung weltweit sichern
3. Gesundheit und Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung weltweit
5. Gleichstellung von Frauen und

Männern

6. Ausreichend Wasser in bester Qualität
7. Bezahlbare und saubere Energie
8. Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur
10. Weniger Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

12. Nachhaltig produzieren und konsumieren
13. Weltweit Klimaschutz umsetzen
14. Leben unter Wasser schützen
15. Leben an Land
16. Starke und transparente Institutionen fördern
17. Globale Partnerschaft

Weitere Informationen im Internet unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik>

Anzeige



Leistungsvielfalt

- ▣ Fliesenverlegung
- ▣ Natursteinverlegung
- ▣ Badsanierung
- ▣ Wandverkleidung
- ▣ Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesen- oder Natursteinverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis

zur Neuverlegung an Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem. Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

www.fliesenleger-tepper.de



Es wird wieder gezampert

TRADITION: Musik, Schnaps und ein Motto: In den Ortsteilen wird der Winter vertrieben.

Endlich wieder richtig Fastnacht feiern - nach zwei Jahren Pause steht der Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V. am 25. Februar wieder bereit, mit Euch zusammen, die 61. Fastnacht in Alt Stahnsdorf unter dem Motto „Wild West in Alt Stahnsdorf“ zu feiern. Auch in anderen Ortsteilen wird gezampert.

Am Zampertag treffen sich die Zampertlustigen in Alt Stahnsdorf am 25. Februar um 9 Uhr auf der Festwiese und ziehen dann durch die Straßen mit Blasmusik.

Die Fastnachtsparty startet um 20 Uhr in der Darre am Sportplatz. Einlass ist um 19 Uhr. Für die Stimmung sorgt DJ Dirk. Ein zünftiges Programm ist wie immer garantiert. Die Karte kostet 10 Euro. Ein Kartenvorverkauf ist möglich in der Waldschänke am Sportplatz oder unter der Telefonnummer 0170 7300770. Eine Tischreservierung ist möglich.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team von Torsten Pirke. Die Alt Stahnsdorfer Fastnacht wird präsentiert vom Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V.



Impressionen vom letzten Zampern in Alt Stahnsdorf. FOTO: FESTVEREIN DAMPFHAMMER

und vom Ortsteil Alt Stahnsdorf.

Gezampert wird auch im Storkower Ortsteil Groß Eichholz – und zwar am 25. Februar. Treffpunkt ist ab 9.45 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Dort findet am selben Tag um 19.30 Uhr auch die Fastnachtsparty statt. Der Eintritt ist frei, wie der Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr

mitteilt.

Aber was verbirgt sich hinter Fastnacht & Zampern? Das Zampern (auch Zemper, Zempeln oder Heischegang genannt) ist eine alte sorbische Tradition in zahlreichen Dörfern der Lausitz. Das Wort stammt vom sorbischen „Heischen, Einfordern“. Entstanden ist das heutige Fest,

das jährlich vor der Fastnachtszeit stattfindet, aus vorchristlichen Glaubensformen, Fruchtbarkeitszauber, Begrüßungs- und Vertreibungszauber. Das Maskieren und Verkleiden, das Lärmen und Musizieren sollte böse Geister, Gespenster und Dämonen vertreiben. Vertreiben soll das Zampern auch den Winter, sowie den Frühling empfangen. Lustige Gesellen in bunten Kostümen ziehen durch Alt Stahnsdorf, rasseln und trompeten den Winter weg, klopfen an jede Tür und erheischen bei den Dorfbewohnern Zutaten für das „Zamper-Essen“, welches am gleichen Abend in der Darre stattfindet. Die erbetenen Gaben sind Speck, Zwiebeln und Eier, aber auch Hochprozentiges. Bargeld ist ebenfalls gerne gesehen. Die Beschenkten und ihre Blaskapelle geben ein Ständchen. Nach dem gemeinsamen Leeren eines Gläschens mit dem Hausbesitzer und einem Tänzchen zieht die Gesellschaft weiter zum nächsten Haus.

Weitere Zampertermine sind auf der Seite 22 zu finden.

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Information an die Mieterinnen und Mieter nach dem Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz (EWSG)

Die Bundesregierung hat in Umsetzung des Endberichtes der ExpertInnen-Kommission Gas und Wärme in einem ersten Schritt das „Gesetz über eine Soforthilfe für Letztverbraucher von leitungsgebundenem Erdgas und Kunden von Wärme (Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz - EWSG)“ verabschiedet, das am 19. November 2022 in Kraft getreten ist.

Hiermit wird eine Entlastung der Wärmeversorgungsunternehmen, aber auch eine Entlastung der Vermieter vorgenommen. Diese Entlastung wird aus Mitteln des Bundes finanziert und ist an die Mieterinnen und Mieter weiterzugeben. Die Höhe des Entlastungsbetrages ermittelt sich nach der Höhe des Abschlags für den Monat September 2022, den die Wohnungsgesellschaft an den Versorger zu zahlen hatte.

Die Höhe der endgültigen Entlastung erhalten die Mieterinnen und Mieter in der Heizkostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2022. Der Betrag wird in der Abrechnung, die im Jahr 2023 erstellt wird, gesondert ausgewiesen und trans-

Auftraggeber
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Am Markt 4
D-15859 Storkow

Techem Energy Services GmbH · Zentrale Poststelle · 22780 Hamburg

*** Leerstand ***
Theodor-Fontane-Str. [redacted]
D-15859 Storkow



Heiz-, Warm- und Kaltwasser kostenabrechnung 2022

Erstellt am [redacted]

Ihre Nutzer-Nr. 10022

Techem Nutzer-Nr. 0133/02063 Lage 1GR

Abrechnungseinheit Theodor-Fontane-Str. [redacted] D-15859 Storkow

parent dargestellt. Bei allen Mieterinnen und Mietern, die für Dezember 2022 erhöhte Betriebskostenvorauszahlungen geleistet haben, werden diese im Rahmen der Heizkostenabrechnung in jedem Fall zu ihren Gunsten verrechnet.

Diese Regelungen gelten für alle Mieterinnen und Mieter, deren Wohnungen mit Fernwärme oder mit Erdgas beheizt werden, sofern nicht Einzelverträge mit den Versorgern vorliegen.

Bei der Versorgung mit Wärme über Einzelanlagen in der Wohnung erhalten die Mieterinnen und Mieter ihre Entlastung

über den Versorger direkt und nicht über den Vermieter.

Ausführliche Informationen zum Dezember-Abschlag für Gas und Wärme für Mieterinnen und Mieter finden Sie auf unserer Internetseite <https://storkower-wbg.de/formulare-ratgeber/>

Für Fragen und Anregungen stehen wir unseren Mieterinnen und Mietern sehr gern zu unseren Sprechzeiten oder nach telefonischer Terminvereinbarung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Storkower WBG



Wir sind gerne für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:
Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)
Herr Spiralke, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3045502)

Betonwerk Storkow geht neue Wege

WIRTSCHAFT: Neuer Eigentümer, neues Konzept – traditionelles Unternehmen setzt künftig auf Nachhaltigkeit.

Ohne großes Aufsehen bekam das Betonwerk Storkow vergangenes Jahr einen neuen Eigentümer. Der Name „Engel & Leonhardt“ bleibt erhalten. Als Teil eines nachhaltigen Projektentwicklers wird das Unternehmen allerdings neu ausgerichtet.

Zum Wochenende hin ist es in der großen Produktionshalle der Engel & Leonhardt Betonwerk GmbH eher ruhig. Einige wenige Angestellte legen an einer Treppe Hand an. Gerade wurde der frische Beton in die Verschalung gegossen. Einmal noch glattziehen, dann kann alles in Ruhe austrocknen. An anderer Stelle wird bereits der Fußboden gefegt.

Das Betonwerk gehört seit 1958 zu den großen Arbeitgebern in der Region. Im Werk wurden schon immer Fertigteile für den Wohnungsbau hergestellt. Und daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Insbesondere für Neubauvorhaben in Berlin und Brandenburg entstehen bei Engel & Leonhardt gegossene Balkone, Treppen oder Aufzugsschächte. Vergangenes Jahr übernahm die BE-Gruppe von Torsten Nehls das traditionsreiche Unternehmen. Der Berliner Projektentwickler realisiert insbesondere in der Hauptstadt Wohnungsneubau, konzipiert komplette Wohngebiete.

Seit Kurzem ist Michael Günter Geschäftsführer des 40 Mitarbeiter starken Unternehmens an der Bugker Chaussee. Er soll Engel & Leonhardt in die Zukunft führen. Künftig sind die Storkower Teil von Smart & Green, einem neuen Unternehmenszweig, der sich dem nachhaltigen Bauen verschrieben hat. „Eines unserer



Ingo Becker und Michael Günter in der Produktionshalle von Engel & Leonhardt. Noch wird nach Plänen auf dem Papier gearbeitet. Künftig setzt das Betonwerk auf digitalisierte Prozesse.

FOTO: MARCEL GÄDING

Ziele ist es, stärker Recyclingmaterial zu nutzen“, sagt Günter. Bis zu 25 Prozent des Materials von abgerissenen Häusern lasse sich nach der Aufbereitung wieder für neue Projekte nutzen. „Dabei geht es darum, den Zementverbrauch zu reduzieren.“ Bislang gebe es in Storkow einen hohen handwerklichen Faktor. In den kommenden Jahren solle die Produktion verstärkt automatisiert werden. Dafür plant Engel & Leonhardt, sich am Standort zu erweitern und in neue Technik zu investieren.

Bislang flossen bereits gut 1 Million Euro in Baumaßnahmen. Weitere gut 3 Millionen Euro sollen bereitgestellt werden, um neue Anlagen zu kaufen und Prozesse zu optimieren. Unter „Smart & Green“ steht inzwischen ein Netzwerk von Kies- und Sandgruben bereit, welche

die benötigten Rohstoffe für die Betonproduktion liefern. „Angedacht ist auch, eine eigene Flotte mit elektrischen Lkw zu betreiben“, sagt Smart & Green-Projektleiter Ingo Becker. In Storkow ist zudem geplant, sich unabhängig von Energieversorgern zu machen und über Photovoltaik, Hackschnitzelheizwerk und Erdwärme zu versorgen. Das ist auch dringend nötig. „Gerade haben sich unsere Stromkosten verfünffacht“, berichtet Michael Günter.

Optimiert werden auch die Rezepturen für den Baustoff Beton. Dafür steht eine eigene Forschung bereit. Die in den Laboren entwickelten Konzepte kommen dann in Storkow zu Einsatz. „Kiesvorkommen sind endlich“, sagt Michael Günter. Und es sei Philosophie der Unternehmensgruppe, nachhaltigen Beton zu produzieren. Weil weniger Zement zum Einsatz

komme, werde auch der Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid deutlich reduziert. Mit den neuen Rezepturen ließe sich der Zementverbrauch perspektiv auf bis zu 50 Prozent reduzieren. Das Betonwerk von Engel & Leonhardt nehme eine zentrale Rolle ein. „Wir wollen hier einen Technologiestandort schaffen.“ Gerade haben die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung den Weg freigemacht für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan ist die Voraussetzung dafür, dass auf dem Firmensitz neue Produktionshallen entstehen können.

Schon im kommenden Jahr plant Engel & Leonhardt, fünf neue Stellen zu schaffen. Da sich in der Region kaum noch Fachkräfte finden, beschreitet das Betonwerk neue Wege bei der Personalgewinnung. In Zusammenarbeit mit einer Agentur sollen junge Arbeitnehmer aus Vietnam geworben werden, welche nach erfolgreichem Sprachkurs eine Ausbildung in Storkow absolvieren. Weitere fünf Jugendliche kommen im Laufe des kommenden Jahres dazu.

Am eigentlichen Unternehmenskonzept des Betonwerks ändert sich hingegen nur wenig: Auch künftig werden von dort aus Fertigteile auf die Baustellen geliefert. „Storkow liegt verkehrsgünstig“, sagt Ingo Becker. Außerdem steige seitens der Projektentwickler die Nachfrage nach Fertigteilen für den industriellen Wohnungsbau. So setzt Berlin beispielsweise auf modulare Systeme, die sich viel schneller realisieren lassen als individuell geplante Vorhaben. Am Ende ist das zudem eine Frage der Kosten. (gäd.)

Kummersdorf setzt alle Hoffnung auf den Landtag

VERKEHR: Seit Jahren engagieren sich Anwohner für eine neue Ortsdurchfahrt. Jetzt wenden sie sich nach Potsdam.

Vertreter des Storkower Ortsteils Kummersdorf haben sich an den Petitionsausschuss des Brandenburger Landtages gewandt. Sie wollen erreichen, dass ihre Dorfstraße saniert wird. Dabei geht es auch um die Sicherheit von Fußgängern.

Der Fahrer des Sattelschleppers hat es offenbar eilig. Anders kann man sich nicht erklären, dass er deutlich schneller fährt als die Schilder es vorschreiben. Schon seit Jahren gilt auf der Kummersdorfer Hauptstraße Tempo 30. Doch jener Lkw liegt mit 62 Stundenkilometern deutlich darüber. Wie schnell er ist, zeigt ein

Messgerät mit Display an, das mehrfach warnt: „Langsamer!“ ist auf der digitalen Tafel zu lesen.

„Sobald es auf der nahen Bundesautobahn 12 zum Stau kommt, ist unser Ortsteil eine beliebte Alternative bei Auto- und Berufskraftfahrern“, berichtet der Kummersdorfer Ortsvorsteher Enrico Graß. Er erzählt von einem Anwohner, bei dem dann regelmäßig Gläser und Tassen im Schrank anfangen zu beben. Denn ein Teil der gut 800 Meter langen Ortsdurchfahrt ist von Kopfsteinpflaster überzogen. Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit und tonnenschwerer Ladung sorgen für

heftige Vibrationen in den Häusern an der Hauptstraße.

Vor einigen Tagen waren Ortsvorsteher Enrico Graß und weitere Kummersdorfer in Beeskow, um Vertretern des Petitionsausschusses aus dem Brandenburger Landtag ihr Vorhaben vorzutragen. Unterstützung finden sie unter anderem beim Landtagsabgeordneten Ludwig Scheetz (SPD).

In Potsdam sollen nun die Zahlen der Messgeräte den Druck auf das Land erhöhen, zu handeln. Derzeit ist die Straße als eine Art Nebenstrecke eingestuft. Die Kummersdorfer aber bestehen darauf,

dass dieser Status geändert wird und die Route vom Land in eine stark befahrene Hauptstrecke umgewandelt wird. Das erhöht die Chancen, dass der gesamte Abschnitt grundhaft saniert werden kann. „Die Straße hätte eine andere Priorität“, sagt Enrico Graß. Wie die sanierte Kummersdorfer Hauptstraße aussehen soll, wissen die Bewohner schon. Sie wünschen sich an mehreren Stellen Inseln für Fußgänger – mit dem Effekt, dass Autofahrer an diesen Einengungen ihr Tempo reduzieren müssen. Allerdings ist noch völlig unklar, ob und wann die Ortsdurchfahrt saniert werden kann. (gäd.)

Auf ein Wort

Eine Stadt, viele Förderer

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, neues und erfolgreiches Jahr wünschen. Nach einer kurzen Pause zum Jahreswechsel geht es nun an die Herausforderungen für die kommenden zwölf Monate. Und ich bin mir sicher: Gemeinsam packen wir das, was auf uns zukommt.

Wie gut es funktioniert, bei bestimmten Themen an einem Strang zu ziehen, wurde vor wenigen Tagen bewiesen: Das Land Brandenburg stellt uns für die weitere Entwicklung unserer Innenstadt sowie für die groß angelegte Flächennutzungsplanung 782.600 Euro zur Verfügung. Das bringt unsere Stadt und ihre Ortsteile weiter voran. Denn der Wachstumsdruck fordert nachhaltige und gut durchdachte Lösungen. Dafür brauchen wir einen Plan und die Expertise von Fachleuten, die gemeinsam mit uns als Stadtverwaltung, aber auch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, die Grundlagen für

die kommenden Jahre beziehungsweise Jahrzehnte legen. In der nächsten Zeit werden wir die Diskussion um die Frage, was machbar ist und was nicht, intensivieren. Wie immer lade ich Sie herzlich dazu ein, sich mit Ihren Ideen, Ihren Vorschlägen, aber auch mit Ihrer Kritik einzubringen.

Erfolge sind nie das Ergebnis eines Engagements Einzelner. Ich bin sehr froh, dass es uns immer wieder gelingt, Partnerinnen und Partner bei der Umsetzung unserer Ideen zu begeistern und sie davon zu überzeugen, uns zu unterstützen. Das trifft auch auf unser Mobilitätsprojekt DALLI zu, das nicht nur gut von den Einwohnerinnen und Einwohnern, sondern auch von den Touristinnen und Touristen angenommen wird. Mit der Verbindung zum Klinikum nach Bad Saarow sowie in die Gemeinden Wendisch Rietz und Reichenwalde konnte das Projekt mit den kleinen, flexiblen Bussen ausgeweitet werden. Ein großer Gewinn für unsere Region ist zudem der neue Plusbus, der Storkow (Mark) nun noch besser an

Fürstenwalde anbindet. Insbesondere Berlin-Pendler profitieren davon, denn in der Domstadt können diese direkt in die Züge in die Hauptstadt umsteigen.

Unser Jahresplan ist gut gefüllt und wir lassen keine Zeit verstreichen, die nächsten Projekte anzugehen. Dazu zählen wichtige Straßensanierungsprojekte, aber auch weitere Investitionen in das Gemeinwohl. Einen ersten Überblick haben wir in dieser Ausgabe des Lokalanzeigers für Sie zusammengestellt. Ich bin sehr froh, dass wir trotz knapper Kassen weiter in unsere Stadt und ihre Ortsteile investieren können. Gleichwohl gehört zur Wahrheit, dass wir sehr genau schauen müssen, was wir uns leisten können und welche Projekte eventuell erst später umgesetzt werden können. Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass wir weiter alle Hebel in Bewegung setzen, wenn es darum geht, Förderprogramme zu nutzen. Erlauben Sie mir daher auch ein Dankeschön an die Akteurinnen und Akteure auf Stadt-, Landkreis-, Landes- und Bundesebene auszusprechen. Inzwi-

schen gehen die aus Fördermitteln stammenden Summen in die Millionenhöhe.

Gemeinsam anpacken und Stärke zeigen, zeichnet Storkow (Mark) aus. Ich freue mich daher sehr auf die zahlreichen Aktivitäten in der Innenstadt und in den Ortsteilen, welche von Dorf- und Ortsteilen über Feuerwehrwettbewerbe bis zu Sportturnieren reichen. Dieses Engagement enthält eine Botschaft, die wir uns immer wieder vor Augen halten sollten: Zusammenhalt auf allen Ebenen, füreinander da sein.

In diesem Sinne haben Sie eine gute Zeit, bleiben Sie kreativ und auch immer humorvoll.



Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Burgstraße: Arbeiten werden fortgesetzt

STORKOW ■ Seit Mitte Januar werden die Gehwegarbeiten an der Burgstraße, unter halbseitiger Sperrung von der Burgkreuzung bis zur Einfahrt des Einkaufskomplexes bei Netto, fortgeführt. Der Verkehr wird während der Baumaßnahme wieder durch die Altstadt umgeleitet. Voraussichtlich bis Ende Februar 2023 wird es zu den Einschränkungen kommen. Witterungsbedingt sind auch Verzögerungen möglich. (svs)

Kranzniederlegung am 27. Januar

STORKOW ■ Der Opfer des Nationalsozialismus wird am 27. Januar bundesweit gedacht. In Storkow (Mark) lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zum Gedenken an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet worden sind, ein. Die stille Kranzniederlegung findet um 10 Uhr am Denkmal Ecke Ernst-Thälmann-Straße / Berliner Straße in Storkow (Mark) statt. (svs)

Nachruf für Herrn

THOMAS HILPMANN

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) haben mit großer Bestürzung die Nachricht vom Tod von Thomas Hilpmann erhalten.

Thomas Hilpmann war seit Anfang der Neunzigerjahre in der Kommunalpolitik aktiv. Er war Stadtverordneter in der Stadt Storkow (Mark) und Mitglied im Kreistag des Landkreises Oder-Spree. Eine Zeit lang hatte er den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung inne. Zudem war er viele Jahre Mitglied im Bau- und Umweltausschuss sowie im Hauptausschuss und im Finanzausschuss. Er brachte seine Erfahrung als Bauingenieur in die Stadtverordnetenversammlung mit ein.

In vielfältiger und umsichtiger Weise, stets mit innerer Überzeugung und engagiert, hat er sich sehr für die Belange seiner Mitmenschen ehrenamtlich eingesetzt.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen verdienten Bürger unserer Stadt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Storkow (Mark), im Januar 2023

Heinz Bredahl

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Görsdorf: 13. Februar

Kehrigk: 6. Februar

Limsdorf: 6. Februar

Rieplos: 2. Februar

Selchow: 16. Februar (18 Uhr)

Beginn jeweils 19 Uhr.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Außerordentliche Stadtverordnetenversammlung: 9. Februar, 18 Uhr

Hauptausschuss: 9. Februar, 19 Uhr

Stadtverordnetenversammlung:

23. Februar, 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

Danke für Bäume

STORKOW ■ Ein herzliches Dankeschön richtet die Stadtverwaltung an die Firma Leymann Baustoffe. Wie in den Jahren zuvor spendete das Unternehmen Weihnachtsbäume für städtische Einrichtungen – darunter für den Hort, die Altstadt Kita, die Kita in Kummersdorf, die Europaschule und die alca arena. (svs)

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter gesucht

JUSTIZ: Schöffenvwahl für die Amtszeit 2024 bis 2028.

Alle fünf Jahre stellt die Stadt Storkow (Mark) eine Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl auf. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich im Wahlbüro der Stadt Storkow (Mark) zu melden. Die nächste Schöffenvwahl findet im 1. Halbjahr 2023 statt.

Schöffinnen und Schöffen sind die ehrenamtlichen Richterinnen und ehrenamtlichen Richter in einem Strafverfahren. Sie werden aus der Mitte der örtlichen Gemeinschaft jeweils auf Zeit gewählt. Durch sie wird der Grundsatz der Teilhabe

der Bevölkerung an der Rechtsprechung verwirklicht. Das Schöffennam erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Durch die Einbringung nichtjuristischer Wertungen und Überlegungen sowie der eigenen Lebens- und Berufserfahrung, die gerade bei Strafverfahren eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen, tragen die ehrenamtlichen Richterinnen und ehrenamtlichen Richter einen wesentlichen Teil zu einer gerechten, volksnahen und damit guten Urteilsfindung bei.

Weitere Informationen im Amtsblatt Nr. 12/2022 oder auf

der Homepage der Stadt unter www.storkow.de/wahlen-abstimmungen.de oder www.schoeffenvwahl.de.

Am Schöffennam in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) interessierte Bürgerinnen und Bürger füllen das Bewerbungsformular aus und senden es an das Wahlbüro der

Stadt Storkow (Mark)
-Schöffenvwahl-
Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)
E-Mail: wahlen@storkow.de

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 28. Februar jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (b/w)

Landratswahl: Beisitzer gesucht

STORKOW ■ Für die Wahl des Landrates am 23. April 2023 sowie einer etwaigen Stichwahl am 14. Mai 2023 werden Beisitzerinnen und Beisitzer für die Wahlvorstände (Wahlbezirke der Stadt Storkow (Mark)) gesucht. Bitte übermitteln Sie Ihre Bereitschaft für die Mitarbeit im Wahlvorstand der Wahlbehörde der Stadt Storkow (Mark), Kontakt: Frau Böhme, Tel. 033678/68-423, E-Mail: wahlen@storkow.de. Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber oder Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge dürfen nicht im Wahlvorstand tätig sein. (svs)

Die Volkstümliche und die Ultimative

VERANSTALTUNG: Stadt veranstaltet zwei Frauentags-Partys.

Unter dem Motto „PARTYMACHER & Friends“ veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) am zweiten Märzwochenende wieder zwei Veranstaltungen anlässlich des internationalen Frauentages in der **alca arena in Storkow (Mark)**.

Am 10. März wird es ab 15 Uhr eine volkstümliche Frauentagsparty mit den Storkower Partymachern, Ronny Gander und Remmi von Demmi sowie DJ Bernd bei Kaffee und Kuchen geben. Die Eintrittskarte kostet 20 Euro (Platzkarte inkl. Kaffeege-deck) und kann in der Tourist-Information

auf der Burg erworben werden. Für das leibliche Wohl sorgt das Team von deLücks-Catering, Betreiber des Burgcafés.

Am Samstag, dem 11. März, steigt ab 19 Uhr die ultimative Frauentagsparty mit den Partymachern und weiteren Überraschungsgästen sowie einem leckeren warmen Büffet. Bis in die Nacht kann ausgiebig gefeiert werden. Eintrittskarten sind in der Tourist-Information der Burg Storkow für 35 Euro (Platzkarte inkl. Büffet) erhältlich.

Ticketvorverkauf: Tourist-Information Burg Storkow, Tel. 033678 73108, täglich von 11 bis 16 Uhr geöffnet. (svs)

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten

STORKOW ■ Am Freitag, dem 10. Februar, findet von 12 bis 14.30 Uhr die nächste Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow im Familienzentrum, Am Markt 13, statt. Die Gebietsbeauftragte Vivien Kuhn ist für die Bürgerinnen und Bürger von Storkow da, wenn sie Fragen oder Ideen zur Stadtentwicklung in Storkow (Mark) haben oder wenn sie sich zu Fördermöglichkeiten beraten lassen möchten. Kontakt: Telefon: 030 / 816160392, E-Mail: v.kuhn@lpgmbh.de. (svs)

KLEINE STORKOW-STATISTIK 2022



9.580 Einwohner
2021: 9.411 Einwohner (+1,8 %)

649 Zuzüge
245 Umzüge
388 Wegzüge



47 Geburten
2021: 68 Geburten (- 30,88 %)

98 Eheschließungen
2021: 66 Eheschließungen (+ 48,48 %)



130 Sterbefälle
2021: 165 Sterbefälle (- 21,21 %)



4.714 Männer
2021: 4.642 Männer (+ 1,55 %)



4.866 Frauen
2021: 4.769 Frauen (+2 %)



878 Gewerbetreibende
2021: 849 Gewerbetreibende (+3,4 %)



2.652 Senioren
über 65 Jahre, das entspricht 27,68 % der Gesamtbevölkerung
2021: 2.549 Senioren (+4 %)

451 Kinder
im Alter zw. 0 und 5 Jahren

795 Kinder
im Alter zw. 6 und 14 Jahren

687 Jugendliche
im Alter zw. 15 und 24 Jahren



Steuereinnahmen

	2017	2023*
Gewerbesteuer	2 Mio. €	3,191 Mio. €
Einkommenssteuer	2,4 Mio. €	3,21 Mio. €

693,90 € Schulden pro Einwohner
2021: 786,96 €

Die Schulden der Stadt beliefen sich zum 31.12.2022 auf 6,986 Mio. € und resultieren aus Krediten der Vorjahre für Investitionen. 2010 betrug der Schuldenstand der Stadt noch 10,2 Mio. €.



Zu Gast bei Freunden

Eine Delegation bestehend aus Bürgermeisterin und Amtsleitern war kürzlich zu Gast in der polnischen Partnerstadt Opalenica. In den vergangenen 20 Jahren haben sich die Beziehungen zwischen den Partnerstädten Opalenica und Storkow (Mark) sowie die persönlichen Kontakte zwischen den Bürgern mehr und mehr verstärkt. Beide Partner haben noch viel vor. Der Besuch in Opalenica wurde für den Erfahrungsaustausch der Führungskräfte beider Verwaltungen und die Besichtigung wichtiger Einrichtungen wie z.B. die Kita, die Feuerwehr, der neue Gemeindesaal und den Schulcampus genutzt. Das nächste Treffen gibt es am 26. Januar zum Neujahrsempfang in Storkow (Mark). FOTO: STADT STORKOW (MARK)

Positive Bilanz nach Märchenaktion

STORKOW ■ Ungefähr 80 Familien, darunter Storkowerinnen und Storkower, aber auch Gäste von außerhalb, sowie Kindergärten und Schulklassen aus Storkow haben im Dezember an der Märchenaktion der Stadtbibliothek Storkow teilgenommen. In der Bibliothek wurde dazu eigens eine dekorative Märchenecke passend eingerichtet, die von den Leserinnen

und Lesern sehr gut angenommen wurde. Die Idee zum Märchenrätsel stammte von Mitarbeiter der Stadtbibliothek Storkow und Horterzieher Axel Grossmann. Das Märchenprojekt wird er dieses Jahr weiterentwickeln und im Dezember gemeinsam mit den Geschäften und Einrichtungen rund um den Storkower Markt wieder durchführen. (svs)

Bauprojekte 2023 – das ist dieses Jahr geplant

STADTENTWICKLUNG: Übersicht über die wichtigsten Maßnahmen des Baumtes.

Die Stadt Storkow (Mark) wird auch in diesem Jahr Geld in die Sanierung von Straßen und in Bauprojekte investieren. Wir haben die wichtigsten Maßnahmen zusammengefasst.

Sanierung Gerichtstraße/ Grasnickstraße: Die Planungen sind abgeschlossen, sodass in diesem Jahr mit der Sanierung der beiden Straßen zwischen Bahnhof und Rathaus begonnen werden kann.

Gestaltung Marktplatz: Der zentrale Platz von Storkow (Mark) erhält neu gepflasterte Seitenbereiche, eine barrierearme Zuwegung, neue Beleuchtung, ein Wasser-

spiel sowie neue Sitzgelegenheiten.

Haltestellen: Die beiden Bushaltepunkte in Görtsdorf und Groß Schauen werden so gestaltet, dass sie künftig möglichst barrierefrei genutzt werden können.

Sportplatz und Jugendclub: Im ersten Quartal werden die Arbeiten für die Planung eines neuen Sportplatz- und Jugendclubgebäudes in der Birkenallee ausgeschrieben.

Sportplatz Alt Stahnsdorf: Die Anlage bekommt neue Sanitärbereiche sowie eine Fluchtanlage. Dafür stehen Fördermittel

Pflege vor Ort

PROJEKT: „Demenzlotsin“ sucht ehrenamtliche Unterstützung.

Bis zu 1,7 Mio. Menschen sind heute in Deutschland an Demenz erkrankt. Der Anteil der Alzheimer-Demenzen nimmt stetig zu. Ihre Versorgung stellt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine immer größere Herausforderung nicht nur für das Gesundheits- und Sozialwesen sondern auch für die Angehörigen von Betroffenen dar.

Ziel unseres regionalen Projektes ist es, die Betreuung und Versorgung von zu Hause lebenden demenziell Erkrankten zu verbessern und ihren Angehörigen Hilfen an die Hand zu geben und Wege aufzuzeigen, die ein für alle Beteiligten erfülltes und harmonisches Miteinander möglich machen. Innerhalb des Förderprogramms „Pflege vor Ort“ wird das Projekt durch das Landesamt für Soziales und Versorgung mit 34.000 Euro unterstützt. Die Stadt Storkow beteiligt sich mit Eigenmitteln in Höhe von 8.550 Euro.

Vor dem Hintergrund der Pandemie waren leider bis dato noch nicht alle geplanten Aktivitäten realisierbar. Nach den Hinweisen in den Medien gab es eine Anzahl von Anfragen. Die Beratungen fanden individuell und persönlich statt. Hier konnte das Verständnis für das Krankheitsbild mit seinen komplexen Symptomen vertieft werden. Die meisten Angehörigen haben sich schon damit vertraut gemacht. In den Gesprächen wurde auf weitere Möglichkeiten der

Unterstützung im Alltag verwiesen, bzw. wurden diesbezügliche Kontakte hergestellt, so z.B. die Inanspruchnahme von Tagespflegeeinrichtungen, die Vorstellung von

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz oder auch zum Medizinischen Dienst der Krankenkassen um ggfs. einen Pflegegrad zu erlangen, der die Möglichkeiten der Betroffenen doch sehr erweitert.

Im Verlauf zeigten sich aber auch Grenzen auf. So sind die Angebote für jung Erkrankte hier im ländlichen Raum sehr überschaubar. Angehörige (die auch noch jung sind und im Arbeitsverhältnis stehen) müssen weite Wege in Kauf nehmen, was das Zeitmanagement sehr strapaziert.

Ältere Erkrankte finden auf vielen Ebenen Unterstützung. Anders sieht es mit deren Angehörigen aus. Hier ist Hilfe oft sehr schwierig zu realisieren. Die Betroffenen bedürfen meist der permanenten Betreuung und Beaufsichtigung, so dass für die Pflegenden selten Freiräume bleiben. Der geplante „Angehörigen-Stammtisch“ konnte aus diesem Grund noch nicht starten. Der Bedarf ist groß, den Angehörigen mal eine kleine Auszeit vom Pflegealltag zu schaffen, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen auszutauschen, die die gleichen Probleme und Sorgen haben.

Ideal wären zuverlässige Ehrenamtler, die bereit wären, Demenzerkrankte in deren Häuslichkeit zu betreuen, um so den Angehörigen bzw. Pflegepersonen Freiräume zu schaffen, um mal etwas für sich zu tun und wieder Kraft zu tanken. (svs)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bei unserer Demenzlotsin Frau Claudia Graef, 033678-73016. Vielen Dank.

bereit. Die Bauleistungen werden im ersten Quartal ausgeschrieben.

Campingplatz Springsee: Nachdem das Rezeptionsgebäude auf dem städtischen Pachtgelände einem Feuer zum Opfer fiel, soll nun der Antrag für einen Neubau gestellt werden.

Parkplätze: Rund um den städtischen Friedhof und das Strandbad entstehen nach der Fällung von Bäumen 27 zusätzliche Pkw-Stellflächen.

Kitas: Die Kita Storkower Strolche bekommt neue Außenanlagen, für die Kita

„Kanalkieker“ ist geplant, die Bäder im Altbaubereich zu sanieren.

Liegenschaften: Die Stadt plant den Kauf einer Grünfläche in Kehrigk. Vorgesehen ist der Verkauf einer Fläche in der Fürstenwalder Straße, um dort eine Arztpraxis anzusiedeln.

Feuerwehr: Klein Schauen bekommt einen Sanitärcontainer. Die Fertigstellung ist Anfang des Jahres geplant. Für Groß Schauen wird ein Bauantrag für einen Feuerwehrranbau gestellt. Alt Stahnsdorf bekommt eine Remise für ein historisches Löschfahrzeug. (svs)



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 08.12.2022
2. Bekanntmachung zur Ausweisung der Konsolidierungsgebiete für die Wohnraumförderung

3. in der Kernstadt Storkow für die Teilgebiete „Küchensee“ und „Karlstust“
3. Bekanntmachung eines Sitzüberganges in der Stadtverordnetenversammlung Storkow (Mark)

Bekanntmachung des Landkreises Oder-Spree

4. Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Oder-Spree am 23. April 2023

Sonstige Bekanntmachungen

5. Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwerin

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 08.12.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 493/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hebt den Beschluss vom 30.06.2022 der Stadt Storkow (Mark) auf.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 494/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 612101.7865200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft/Gewährung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahren

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 483/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 473/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt das beigefügte Radwegekonzept der Stadt Storkow (Mark) inklusive Anlagen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 463/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Sitzungsplan für das Jahr 2023.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 460/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf über die Änderung der Satzung über die Gestaltung der Innenstadt Storkow (Mark). Gemäß § 87 Abs. 8 Satz 3 brandenburgischer Bauordnung wird der Entwurf öffentlich ausgelegt und den Trägern öffentlicher Belange zur Beteiligung vorgelegt.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 474/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vom 10.01.2022 bis 14.02.2022 zum Entwurf des Bebauungsplanes Philadelphia – Ferienhausgebiet „Am Kanal“ der Stadt Storkow (Mark) von der Öffentlichkeit sowie mit der durchgeführten Beteiligung von den Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden abgegebenen Stellungnahmen wurden nochmals geprüft, ergänzt und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen im vorgelegten

Abwägungsprotokoll (Stand 12.10.2022) beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 475/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Baugesetzbuch zwischen dem Vorhabenträger Bernd Kiesewetter, wohnhaft in Storkow (Mark) und der Stadt Storkow (Mark) zum Bebauungsplan Philadelphia – Ferienhausgebiet „Am Kanal“, Ortsteil Philadelphia (Anlage 1).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 476/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt für den Ortsteil Philadelphia den Bebauungsplan Philadelphia – Ferienhausgebiet „Am Kanal“ in der vorliegenden Fassung vom 12.10.2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung vom 12.10.2022 und der Grünordnungsplan in der Fassung vom Februar 2022 sowie der artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Fassung 09.2018) und die schalltechnische Untersuchung (Fassung 02.09.2022) werden gebilligt. Der Satzungsbeschluss Nr. 404/2022 wird aufgehoben.

Die ortsübliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt nach Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde gemäß § 10 Abs. 2 und 3 Baugesetzbuch.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 477/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die Abwägung der Hinweise und Anregungen aus dem förmlichen Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“ der Träger öffentlicher Belange, Behörden nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB gemäß vorgelegten Abwägungsprotokoll mit Stand 13.10.2022 (Anlage 1);
2. die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden sowie Bürger, die Anregungen und abwägungsrelevante Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 478/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. den Bebauungsplan „Wohngebiet Robert-Koch-Straße“ in der Fassung vom Oktober 2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Die Begründung und der Umweltbericht mit integrierten Artenschutzfachbeitrag wird gebilligt;
2. die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 479/2022**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. dem Antrag des Vorhabenträgers „Smart & Green GmbH“ auf Aufstellung eines Bebauungsplanes wird zugestimmt;
2. für den Geltungsbereich: Flurstück 21/7 in der Flur 17 der Gemarkung Storkow wird Angebotsbebauungsplans „Betonwerk Storkow“ im Regelverfahren gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sollen durchgeführt werden;
3. die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB;
4. zwischen der Stadt Storkow (Mark) und dem Vorhabenträger wird ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 BauGB geschlossen. Die Planungs- und Erschließungskosten trägt der Vorhabenträger.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 487/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abriss des Fabrikgebäudes inklusive Keller auf dem Heliosgelände.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 488/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. im Bereich von Wolfswinkel zwei Wasserwanderrastplätze eingerichtet werden sollen. Dies ist in die perspektivischen Planungen der Stadt, hier Steg- und Uferkonzept für den Storkower See und den Landschaftsplan, zu übernehmen.
2. dem Konzept zur Schaffung eines öffentlich zugänglichen Wasserwanderrastplatzes durch die Seepark Wolfswinkel GmbH (nachfolgend Vorhabenträger genannt) auf der Basis des in der Anlage 1 enthaltenen Konzeptes zugestimmt wird.
3. Zur Sicherung des öffentlichen Charakters des Wasserwanderrastplatzes zwischen der Stadt Storkow (Mark) und der Seepark Wolfswinkel GmbH eine Vereinbarung abzuschließen ist, welche die Stadt von sämtlichen Kosten befreit.
4. Für weitere Standorte am See sollen noch Kapazitäten von der Verwaltung geprüft werden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss-Nr. 462/2022**

1. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin an, den Jahresabschluss 2021 festzustellen.

2. Beschluss zur Entlastung der Geschäftsführung der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin an, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

3. Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsrates der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin an, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

4. Beschluss zur Ergebnisverwendung 2021 der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin an zu beschließen, den um das Jahresergebnis geminderten Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen

Beschluss-Nr. 468/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 410 der Flur 44 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 464/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb der Flurstücke 266 und 271 in der Flur 1 in der Gemarkung Kummersdorf zur Nutzung als öffentliche Verkehrsfläche.

Beschluss-Nr. 481/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Flurstücks 20/2, der Flur 31 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 491/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 341/2022 über den Kauf und Tausch von Flurstücken in Storkow (Mark), Flur 3, Am Kanal.

Beschluss-Nr. 482/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Kauf und Tausch in der Gemarkung Storkow, Flur 34, Flurstücke 50 und 1076. Der Beschluss wurde abgelehnt.

Beschluss-Nr. 485/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ein Multicar für den Bauhof von der Firma Braun & Noack zu leasen.

Beschluss-Nr. 490/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt, den Änderungsvertrag zur Nutzungsüberlassungsvereinbarung der Bürgermeisterin Frau Cornelia Schulze-Ludwig für den Dienst-PKW.

2.) Bekanntmachung zur Ausweisung der Konsolidierungsgebiete für die Wohnraumförderung in der Kernstadt Storkow für die Teilgebiete „Küchensee“ und „Karlslust“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 22.09.2022 für das in der beiliegenden Übersichtskarte (A) gekennzeichnete Teilgebiet „Küchensee“ in der Kernstadt Storkow (Mark) die Ausweisung eines Konsolidierungsgebietes für die Wohnraumförderung entsprechend eines Selbstbindungsbeschlusses gefasst (Beschluss-Nr. 440/2022). Dem Antrag zur Erweiterung der Gebietskulisse wurde hierzu vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) im Mai 2022 zugestimmt.

Der Selbstbindungsbeschluss zur Ausweisung des Konsolidierungsgebietes für die Wohnraumförderung für das Teilgebiet „Karlslust“ (siehe beiliegenden Übersichtskarte (B)) wurde bereits am 25.02.2021 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) gefasst (Beschluss-Nr. 235/2021). Die Zustimmung hierzu erfolgte vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) im Januar 2021.

Für die Konsolidierungsgebiete werden vom Land Brandenburg Mittel zur Wohnraumförderung gewährt. Die Festsetzung ist hierbei Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Zuwendungsmöglichkeiten im Rahmen von Wohnraumförderung nachfolgender Richtlinien:

- Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum (WohneigentumförderR) vom 23. Februar 2022, veröffentlicht im Amtsblatt Brandenburg Nr. 10 vom 16.03.2022,
- Richtlinie zur Förderung der generationsgerechten und barrierefreien Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und des Mietwohnungsneubaus (MietwohnungsbauförderungsR), vom 17. März 2022, veröffentlicht im Amtsblatt Brandenburg Nr. 13 vom 06.04.2022.

In diesen Gebieten besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Fördermöglichkeiten der Wohnraumförderung des Landes Brandenburg nach den vorgenannten Richtlinien, die bei der ILB beantragt werden können. Näheres finden Sie unter <https://www.ilb.de/de/wohnungsbau/>.

Anlagen

- Übersichtskarte (A) mit Kennzeichnung der Gebietskulisse für das Teilgebiet „Küchensee“
- Übersichtskarte (B) mit Kennzeichnung der Gebietskulisse für das Teilgebiet „Karlslust“
- Übersichtskarte aller Gebietskulissen der Wohnraumförderung in Storkow (Mark)



Storkow (Mark)

Arbeitskarte

Stand 10.03.2022 gem. Votum LbV zum Antrag der Kommune vom 20.01.2022

Fördergebietskulissen

Gebietskulissen der Wohnraumförderung

- Innerstädtisches Sanierungsgebiet
- Innerstädtisches Städtebauliches Entwicklungsgebiet
- Vorranggebiet Wohnen entsprechend Selbstbindungsbeschluss der Kommune (bzw. mit Zustimmung MfLbV bis 2016)
- Vorgesehenes Vorranggebiet Wohnen (zwischen Kommune und MfLbV abgestimmt, aber ohne Selbstbindungsbeschluss der Kommune)
- Konsolidierungsgebiet entsprechend Selbstbindungsbeschluss der Kommune (bzw. mit Zustimmung MfLbV bis 2016)
- Vorgesehenes Konsolidierungsgebiet (zwischen Kommune und MfLbV abgestimmt, aber ohne Selbstbindungsbeschluss der Kommune)

Für die Wohnraumförderung nicht relevante Gebietskulissen

- Nicht-innerstädtisches Sanierungsgebiet mit Umsetzungsförderung
- Nicht-innerstädtisches Städtebauliches Entwicklungsgebiet mit Umsetzungsförderung

Gebietsbezeichnungen

- Abc** Sanierungsgebiete
- Abc** Städtebauliche Entwicklungsgebiete
- Abc** Vorranggebiete Wohnen
- Abc** Konsolidierungsgebiete

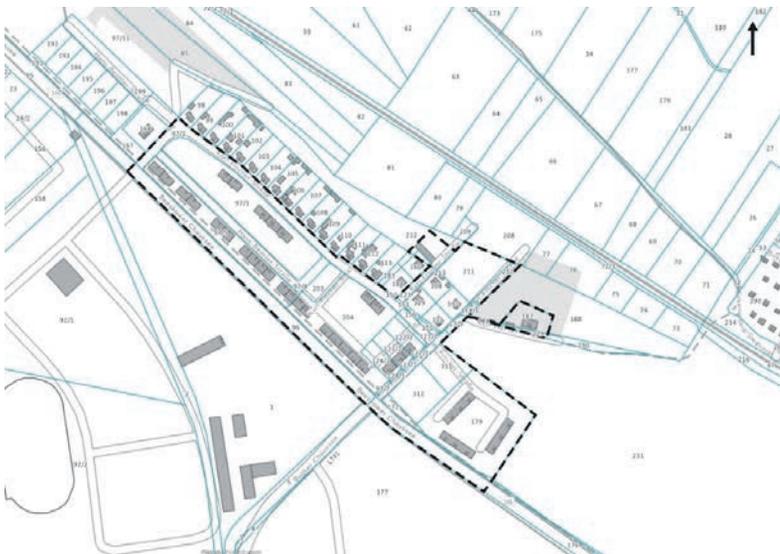
M 1:15.000



LbV: Raumbezeichnung und Stadtmitteilung | 2022
Fassung 201_2022 (Komm. Sperrfrist: Okt. 2023) 1/1
Erstellt am 10.03.2022, 10:46:23
Karte 1/3



Übersichtskarte aller Gebietskulissen der Wohnraumförderung in Storkow (Mark)



Übersichtskarte (A) mit Kennzeichnung der Gebietskulisse für das Teilgebiet „Küchensee“



Übersichtskarte (B) mit Kennzeichnung der Gebietskulisse für das Teilgebiet „Karlslust“



3.) Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin Bekanntmachung eines Sitzüberganges in der Stadtverordnetenversammlung Storkow (Mark)

Der für den Wahlvorschlagsträger „Freie Wählergemeinschaft“ gewählte Bewerber, Herr Thomas Hilpmann, ist wegen Ablebens aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden.

Gemäß § 60 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) geht der Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, für den der ausgeschiedene Vertreter gewählt worden ist.

Die entsprechende Ersatzperson, Herr Danny Manig, wurde angeschrieben und hat die Erklärung zur Annahme der Wahl am 11.01.2023 bestätigt.

Mit Wirkung vom 12.01.2023 tritt

Herr Danny Manig (Freie Wählergemeinschaft)

das Nachfolgemandat als Abgeordneter der
Stadtverordnetenversammlung Storkow (Mark) an.

Storkow (Mark), 20.01.2023

J. Götze
Wahlleiterin

i.V. Mandy Böhme
stellv. Wahlleiterin

Bekanntmachung des Landkreises Oder-Spree

4.) Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Oder-Spree am 23. April 2023 Bekanntmachung des Kreiswahlleiters vom 12. Dezember 2022

Gemäß § 83 in Verbindung mit § 64 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Abs. 2 Satz 2 bis 5 und Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Wahltermin für die Haupt- und Stichwahl sowie Wahlzeit

Auf der Grundlage des § 64 Abs. 2 BbgKWahlG hat das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg mit Verfügung vom 02. Dezember 2022 als Tag der Hauptwahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Oder-Spree **Sonntag, den 23. April 2023** und als Tag für eine etwa notwendig werdende Stichwahl **Sonntag, den 14. Mai 2023** festgesetzt.

Die Hauptwahl und eine etwa notwendig werdende Stichwahl finden in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Nachdem das Ministerium des Innern und für Kommunales den Wahltermin für die vorgenannte Wahl bestimmt hat, fordere ich gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 BbgKWahlV auf, die Wahlvorschläge für die Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Oder-Spree möglichst frühzeitig einzureichen. Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

1. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

1.1. Wahlvorschläge können von **Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen sowie Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern** eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listenvereinigung** einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für **dieselbe** Wahl aus.

1.2. Die Wahlvorschläge sollten **möglichst frühzeitig** eingereicht werden. Sie müssen spätestens bis zum

Donnerstag, den 16. Februar 2023, 12:00 Uhr,

bei dem **Kreiswahlleiter für den Landkreis Oder-Spree** mit der Anschrift:

Landkreis Oder-Spree
Kreiswahlleiter
Michael Buhrke
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

schriftlich eingereicht werden.

2. Inhalt der Wahlvorschläge

2.1. Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der **Anlage 5b** zu § 33 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten

a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers,

b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung sowie die geläufige Kurzbezeichnung in Buchstaben; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Land Brandenburg führt, c) als Wahlvorschlag einer Wählergruppe den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt. Der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien und politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten, d) als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben.

Der Wahlvorschlag einer **Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** darf nur die unter Buchstabe a) bezeichneten Angaben enthalten.

2.2. Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten.

2.3. Daneben soll der Wahlvorschlag Namen, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch die Bewerberin oder der Bewerber benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

2.4. Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss von der oder dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** muss von dieser oder diesem unterzeichnet sein.

2.5. Wichtige Beschränkungen

Jede Bewerberin und jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl zur Landrätin/zum Landrat des Landkreises Oder-Spree benannt sein. Die Bewerberin oder der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer **Partei** darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

3. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerberin oder Bewerber

3.1. Die Benennung als Bewerberin oder Bewerber auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

a) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss** gemäß § 65 Abs. 2 bis 4 BbgKWahlG **wählbar sein**.

b) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers** gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden sein (siehe Nummer 4).

c) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss** der Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**. Die Zustimmung ist nach dem Muster



der **Anlage 7b** zu § 33 Abs. 2 Nr. 1 BbgKWahlV abzugeben. Wird der Wahlvorschlag von einer **Partei** eingereicht, hat die Bewerberin oder der Bewerber in der Zustimmungserklärung zudem ihre oder seine Parteimitgliedschaften anzugeben oder zu erklären, dass sie oder er parteilos ist.

Die in Buchstabe a) und c) genannten Voraussetzungen gelten ferner für **Einzelbewerberinnen** und **Einzelbewerber**.

3.2. Zur Wählbarkeit von Deutschen sowie Unionsbürgern
Gemäß § 65 Abs. 2 BbgKWahlG sind alle Personen wählbar, die
- Deutsche oder Unionsbürger sind,
- am Tag der Hauptwahl das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- in der Bundesrepublik Deutschland ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Bei der Wahl der Landrätin/des Landrates haben die Bewerberinnen/Bewerber gegenüber der Wahlbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie nicht nach § 65 Abs. 3 BbgKWahlG von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.
Eine Deutsche oder ein Deutscher ist nach § 65 Abs. 3 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- aus dem Beamtenverhältnis entfernt, der oder dem das Ruhegehalt ab-erkannt oder gegen die oder den in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Union, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder - wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einer Beamtin oder einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hätte, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

Eine Unionsbürgerin oder ein Unionsbürger ist nach § 65 Abs. 4 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- eine der vier Voraussetzungen des § 65 Abs. 3 BbgKWahlG erfüllt oder - infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzt.

3.3. Mit dem Wahlvorschlag ist mir für jede Bewerberin oder für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Muster der **Anlage 8b** zu § 33 Abs. 2 Nr. 2 BbgKWahlV einzureichen, dass die vorgeschlagene Bewerberin oder der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist.

Unionsbürgerinnen oder Unionsbürger, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mir mit der Bescheinigung nach Satz 1 **zusätzlich eine Versicherung an Eides statt** nach dem Muster der **Anlage 8c** zu § 33 Abs. 2 Nr. 3 BbgKWahlV über ihre Staatsangehörigkeit und darüber hinaus vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

4. Zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers gemäß § 33 BbgKWahlG

4.1. Die Bewerberin oder der Bewerber einer Partei oder politischen Vereinigung muss in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im gesamten **Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein (**Mitgliederversammlung**). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

4.2. Die **Bewerberin oder der Bewerber einer Wählergruppe** muss in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im **gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im **gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Anhängerinnen und Anhängern der Wählergruppe (**Anhängerinnen- und Anhängerversammlung**) in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängerinnen und Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (Delegiertenversammlung).

4.3. Die Bewerberin oder der Bewerber einer Listenvereinigung muss in einer gemeinsamen Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33

BbgKWahlG sinngemäß.

4.4. Zu den Versammlungen sind die Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten von dem zuständigen Vorstand der Partei oder politischen Vereinigung oder der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe mit einer **mindestens dreitägigen Frist** entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu laden.

4.5. **Jede** stimmberechtigte Teilnehmerin und **jeder** stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist für die geheime Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers und der Delegierten für die Delegiertenversammlung **vorschlagsberechtigt**. Der Bewerberin oder dem Bewerber ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. In der Versammlung müssen sich **mindestens drei** Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

4.6. Über die Mitglieder-, Anhängerinnen- und Anhänger- oder Delegierten**versammlung** ist eine **Niederschrift** nach dem Muster der **Anlage 9b** zu § 33 Abs. 2 Nr. 4 BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die Art, der Ort und die Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Anzahl der erschienenen Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten sowie das Ergebnis der geheimen Wahl hervorgehen. Hierbei haben die **Leiterin oder der Leiter der Versammlung** und **zwei von der Versammlung bestimmte Teilnehmerinnen und Teilnehmer** an Eides statt zu versichern, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine demokratische Kandidatenaufstellung gemäß § 33 Abs. 5 BbgKWahlG beachtet worden sind.

5. Unterstützungsunterschriften

5.1. Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften

5.1.1. **Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen**, die am heutigen Tag aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlages im **20.** Deutschen Bundestag oder im **7.** Landtag Brandenburg durch mindestens eine im Land Brandenburg gewählte Abgeordnete oder einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag des Landkreises Oder-Spree durch mindestens eine Kreistagsabgeordnete oder einen Kreistagsabgeordneten seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

5.1.2. **Wahlvorschläge von Wählergruppen**, die am heutigen Tag aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlages im Kreistag des Landkreises Oder-Spree durch mindestens eine Kreistagsabgeordnete oder einen Kreistagsabgeordneten seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

5.1.3. Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für **Listenvereinigungen**, wenn mindestens eine der an ihr beteiligten Gruppierungen wenigstens eine der in Nummer 5.1.1. oder 5.1.2. genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.

5.1.4. **Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern**, die am heutigen Tag aufgrund eines Einzelwahlvorschlages im Kreistag des Landkreises Oder-Spree vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

5.2. Wichtige Hinweise

5.2.1. Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht nach der vorstehenden Nummer 5.1. von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind **mindestens 112 Unterstützungsunterschriften** von im **Wahlgebiet** wahlberechtigten Personen beizufügen.

5.2.2. Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist **spätestens** bis zum

Mittwoch, den 15. Februar 2023, 16:00 Uhr,

bei der für ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt zuständigen **Wahlbehörde des Wahlgebietes** zu leisten. Wahlbehörden sind die Amtsdirektoren der Ämter und Bürgermeister der amtsfreien Gemeinden im Landkreis Oder-Spree.

Die Unterstützungsunterschrift kann auch bei einer **ehrenamtlichen Bürgermeisterin** oder einem **ehrenamtlichen Bürgermeister** im Land Brandenburg, vor einer **Notarin** oder einem **Notar** oder einer **anderen zu Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle** geleistet werden. Die dort geführten Unterschriftenlisten (siehe Nummer 5.2.4.) sind der für die wahlberechtigte Person zuständigen Wahlbehörde **spätestens** bis zum **Mittwoch, den 15. Februar 2023, 16 Uhr**, vorzulegen.

5.2.3. Die erforderlichen **Unterstützungsunterschriften** sind auf den **von mir aufgelegten** oder **ausgegebenen** amtlichen Formblättern für Unterschriftenlisten



nach dem Muster der Anlage 6 zu § 32 Abs. 4 Nr. 3 BbgKWahlV unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

5.2.4. Die Formblätter werden von mir auf **Anforderung des Wahlvorschlagsträgers** sofort beim Landkreis Oder-Spree, Der Kreiswahlleiter, Breitscheidstraße 7, 15848 Beeskow zur Verfügung gestellt oder in den Wahlbehörden aufgelegt.

Bei der Anforderung sind Familien- und Vornamen sowie Anschrift **der Bewerberin oder des Bewerbers** anzugeben.

Daneben ist beim **Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** deren Name und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese anzugeben.

Außerdem hat der Wahlvorschlagsträger durch schriftliche Erklärung zu bestätigen, dass die Bewerberin oder der Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden ist oder eine Ausfertigung der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerberin oder des Bewerbers vorzulegen. Beim **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** sind ferner auch die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Gruppierungen anzugeben.

Beim **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers** ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag“ anzugeben.

Auf Anforderung des Wahlvorschlagsträgers werde ich unter den vorgenannten Voraussetzungen auch amtliche Formblätter für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags bei einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder einem ehrenamtlichen Bürgermeister im Land Brandenburg, vor einer Notarin oder einem Notar oder bei einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle ausgeben.

5.2.5. Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen oder Listenvereinigungen dürfen erst nach der Bestimmung der Bewerberin oder des Bewerbers nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.

5.2.6. Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl zur Landrätin oder zum Landrat des Landkreises Oder-Spree unterzeichnen. Hat eine Person für diese Wahl mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind sämtliche von ihr für diese Wahl geleisteten Unterstützungsunterschriften ungültig.

5.2.7. Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerberin oder den Bewerber selbst ist unzulässig.

5.2.8. Neben der Unterschrift sind Familien- und Vornamen (bei mehreren Vornamen der Rufname oder die Rufnamen), Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person sowie das Datum der Unterschriftsleistung anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftsleistung auszuweisen. Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkungslos.

5.2.9. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die die Unterschriftsleistung vornimmt. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. Der Antrag kann bis Montag, den **13. Februar 2023, 16:00 Uhr**, schriftlich bei der Wahlbehörde gestellt werden.

5.2.10. Die Wahlbehörde hat für alle wahlberechtigten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift auf der von mir aufgelegten oder ausgegebenen Unterschriftenliste leisten, zu vermerken, dass sie zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftsleistung wahlberechtigt sind.

6. Mängelbeseitigung

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am **16. Februar 2023, 12:00 Uhr**, können Mängel, die sich auf die Benennung der Bewerberin oder des Bewerbers beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das gleiche gilt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber so mangelhaft bezeichnet ist, dass ihre oder seine Identität nicht feststeht. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge (§ 37 Abs. 1 BbgKWahlG) beseitigt werden.

7. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Kreiswahlausschuss beschließt am Dienstag, den **21. Februar 2023** in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 Abs. 1, 2 und 5 bis 7 BbgKWahlG und §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

III. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden von mir beschafft und können bei mir angefordert werden. Im Internetangebot des Landkreises Oder-Spree sind unter der Rubrik Landratswahl 2023 diese Vordrucke als pdf-Dokument eingestellt.

Buhrke
Kreiswahlleiter

Sonstige Bekanntmachungen

5.) Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwerin

Hiermit laden wie Sie zur Genossenschaftsversammlung am Freitag, den 10.03.2023 um 18.00 Uhr in das Gemeindehaus von Schwerin, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Wahl des Schriftführers
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Bericht des Jagdpächters
6. Bericht der Kassenführerin und Jahresabschluss 2022/2023
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
9. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
10. Wahl des Wahlleiters
11. Wahlvorschläge und Wahl des neuen Jagdvorstandes
12. Wahl des Kassenprüfers
13. Sonstiges

Die Übertragung des Stimmrechtes ist zulässig. Jagdgenossen, welche am persönlichen Erscheinen gehindert sind, können ihr Stimmrecht durch schriftliche Bevollmächtigung auf einen dritten übertragen, diese sind vor Beginn der Versammlung dem Vorstand vorzulegen.

Die Wahrnehmung von mehr als einem zusätzlichen Stimmrecht ist nicht zulässig.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und Partner.

Für das leiblichen Wohl sorgt dankenswerterweise, wie immer der Jagdpächter.

gez. Der Jagdvorstand

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Lesestoff mit Geschichten aus ganz Europa

STADTBIBLIOTHEK: Sechs Neuerwerbungen nehmen die Leser mit auf eine Reise über die Landesgrenzen.

In den Regalen der Stadtbibliothek Storkow finden sich wieder sechs spannende Neuerscheinungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Blick in die Bücher geworfen. Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, besuchen Sie die Stadtbibliothek auf der Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow, montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonntags abends von 10 bis 12 Uhr.

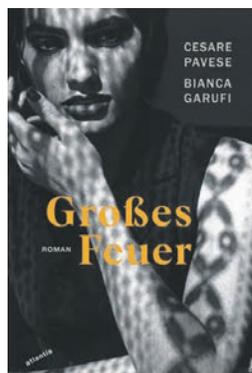
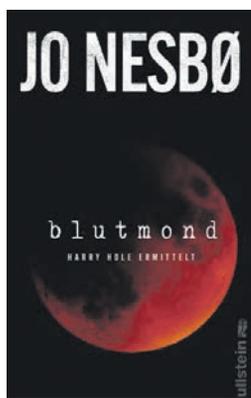


Karolina Kuszyk – In den Häusern der anderen: Poniemieckie heißt in Polen das ehemals Deutsche: Orte, Gebäude, Gegenstände, die von Millionen Deutschen zurückgelassen wurden,

als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs gen Westen flüchteten. Die neuen Besitzer waren Polen, oft selbst Vertriebene oder Umgesiedelte. Was den einen Verlust der Heimat, war den anderen Neubeginn im Fremden. Zwei Enden einer Geschichte, die zeigt, wie Biografien und Dinge über Zeiträume, Landesgrenzen und Generationen hinweg bis heute miteinander verwoben sind. Wer das Verhältnis von Polen und Deutschen in der jüngeren Geschichte verstehen will, dem hilft dieses Buch: tiefgründig recherchiert, sensibel und klug.

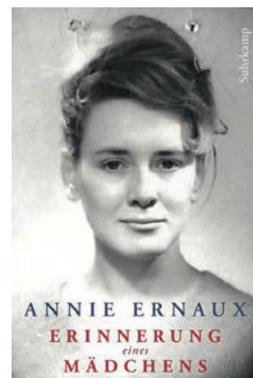
Jo Nesbø – Blutmond: Harry Hole hat alle Brücken hinter sich abgebrochen. In Los Angeles trinkt er sich als einer der zahllosen Obdachlosen fast zu Tode. Hin und wieder hilft er Lucille, einer älteren Filmdiva, die einem Drogenkartell eine Million Dollar schuldet. Zur gleichen Zeit werden in Oslo zwei Mädchen ermordet. Beide feierten auf der Yacht eines stadtbekanntes Immobilienmaklers. Kommissarin

Katrine Bratt fordert Harry Hole an, doch die Führungsetage der Polizei hat kein Interesse an dem Spezialisten für Mordserien. Der Makler hat weniger Skrupel und bietet Hole als privatem Ermittler ein Vermögen, um seinen Ruf zu schützen. Hole willigt ein, denn er sieht eine Chance, Lucille freizukaufen, und sucht sich ein Team, bestehend aus einem Kokain-dealendem Schulfreund, einem korrupten Polizisten und einem schwer an Krebs erkrankten Psychologen. Die Zeit läuft, während über Oslo ein Blutmond aufzieht.



Cesare Pavese – Großes Feuer: Obwohl Silvia Giovanni vor ein paar Monaten verlassen hat, bittet sie ihn, nach Süditalien mitzukommen. Ein dringendes Telegramm ihrer Familie hat sie erreicht. Im Dorf blickt man zu Boden, als man Silvia nach so langer Zeit wiedererkennt. Als junges Mädchen ist sie von dort abgehauen, jetzt ringt in diesem alten Zuhause der zehnjährige Giustino mit dem Tod. Die Worte der Mutter und des Stiefvaters bei Tisch, die mehr verbergen als erkennen lassen, kann Giovanni nicht deuten. Auch Silvias Störigkeit verwirrt ihn. Erst als er nachts allein in dem dunklen Zimmer sitzt, überkommt ihn eine Ahnung, dass vor zehn Jahren etwas passiert sein muss, das nicht wiedergutmachen ist. Mit dem literarischen

Abenteuer eines vierhändig geschriebenen Romans sorgten Cesare Pavese und Bianca Garufi bei seinem Erscheinen 1959 in Italien für großes Aufsehen. Die wechselnde Erzählperspektive legt Schicht für Schicht nicht nur die Missverständnisse zwischen den beiden Liebenden offen, sondern auch Unerhörtes. Denn der im deutschsprachigen Raum weitgehend unbekannt Roman überrascht nicht nur formal: Großes Feuer erzählt von erduldetem Leid und der eisernen Verschwiegenheit einer Familie, welche an griechische Tragödien erinnert. 1946 verfasst, war der Roman seiner Zeit weit voraus und ist nun in Neuübersetzung zu entdecken.



Annie Ernaux – Erinnerung eines Mädchens: Sommer 1958: Annie Duchesne wird 18 Jahre alt. Sie arbeitet als Betreuerin in einer Ferienkolonie. Sie findet in eine Clique, zusammen feiern sie Feten, genießen ihre Jugend. Und Annie ist in H. verliebt, mit ihm hat sie ihr erstes Mal. Eine Nacht, die einen anhaltenden Schock bedeutet. Auch weil H. sie fortan ignoriert, weiß sie nicht, wohin mit sich und lässt sich auf andere ein. Schnell ist sie verfehmt. Was folgt, sind Ausgrenzung, der Hohn der anderen, ihre eigene Scham. Und Schweigen. Denn über 55 Jahre braucht Annie Ernaux, um sich dieser »Erinnerung der Scham« stellen zu können. „Annie Ernaux gelingt es ganz hervorragend, in ihrem Roman noch einmal zu der innerlich zerrissenen, verliebten, magersüchtigen, ehrgeizigen jungen Frau zu werden, die sie war, als alles in ihr ins Wanken geriet.“ – Iris Radisch, Die Zeit

Andrea Wulf – Fabelhafte Rebellen: Nach dem hochgelobten Humboldt-Buch hat

Andrea Wulf nun wieder ein fabelhaftes Werk vorgelegt. Eine ganze Epoche wird höchst lebendig, eine Zeit, in der die vielen Geistesgrößen Goethe, Schiller, Fichte, Schelling, Novalis und viele andere keineswegs nur einträchtig im kleinen Jena zusammenkamen, sondern einander auch aufs Schönste ergänzt und zu großen Gedanken und Werken herausgefordert haben. „Ein fantastisches Buch hat Andrea Wulf geschrieben, von klugen Männern und ihnen ebenbürtigen Frauen, ein packendes Gesellschaftspanorama, das uns spüren lässt, wie gedanklich nah uns diese zeitlich so fern erscheinenden Menschen sind, wenn man sie mit aufmerksam-liebendem Blick vom Sockel holt.“ – Frankfurter Neue Presse



Ulrike Herrmann – Das Ende des Kapitalismus: Demokratie und Wohlstand, ein längeres Leben, mehr Gleichberechtigung und Bildung: Der Kapitalismus hat viel Positives bewirkt. Zugleich ruiniert er jedoch Klima und Umwelt, sodass die Menschheit nun existenziell gefährdet ist. »Grünes Wachstum« soll die Rettung sein, aber Wirtschaftsexpertin und Bestseller-Autorin Ulrike Herrmann hält dagegen: Verständlich und messerscharf erklärt sie in ihrem neuen Buch, warum wir stattdessen »grünes Schrumpfen« brauchen.

Eigene Kosmetik herstellen

STORKOW ■ Im Workshop am 8. Februar, 18 Uhr, stellen die Teilnehmer unter der Anleitung von Kräuterexpertin Ulrike Schünke eigene Kosmetik, Badepralinen und Deocremes aus heimischen Kräutern her. Was gibt es Schöneres als seinen Lieblingsmenschen zum Valentinstag eine

kleine duftende Aufmerksamkeit zu überreichen? Der Teilnahmebeitrag ist 7,50 Euro zuzüglich 2,50 Euro Materialkosten. Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 033678 73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de ist erforderlich.

Burg-Boutique öffnet wieder

STORKOW ■ Am Sonnabend, 4. März, werden der große Saal und die Galerie der Burg von 11 bis 17 Uhr wieder zur schicken Burg Boutique. Der exquisite Second-Hand Markt ist eine wahre Fundgrube für Frauen mit einem nachhaltigen und anspruchsvollen Mode-

geschmack. Von Markenartikeln und Vintage-Mode bis zum selbstgestrickten Pulli über Schuhe, Handtaschen, Schmuck und Accessoires – für Frauen jeden Alters und Geschmacks ist etwas zu fairen Preisen dabei. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Kultur und Natur in historischen Gemäuern

HÖHEPUNKTE: Esel kuscheln, Klassikkonzerte besuchen und bei Cover-Musik tanzen – das bietet die Burg Storkow 2023:

Die Burg Storkow hat sich seit 2009 in der Region einem Namen gemacht und sich als Veranstaltungslocation fest etabliert. Nach der schwierigen Coronazeit erlebte die Veranstaltungssaison auf der Burg einen kleinen Aufschwung. An diesen Erfolg möchte das Burg-Team im neuen Jahr wieder anknüpfen und präsentiert ein vollgepacktes Programm mit rund 40 größeren und kleinen Veranstaltungen.

Beliebte Formate werden weitergeführt. Für Junggebliebene und UnRuheständler heißt es wieder jeden ersten Dienstag im Monat „Bewegung ...“, „Grübeln ...“, „Konzert ...“ oder „Kultur am Nachmittag“ im Rahmen der Reihe „UnRuhestand“. Am 1. April, 22. Juli, 14. Oktober und 16. Dezember führt die Musikerin Elizabeth Balmas Konzerte ihrer beliebten Reihe „Lieben Sie Klassik?“ fort. Das Konzertjahr steht ganz im Zeichen der Cover-Bands. Gleich vier großartige Künstler bringen ihre Idole zum Besten und das Publikum kann sich auf grandiose Abende freuen. Der Bruce Springsteen-Abend Thunder Road am 11. Februar ist schon ausverkauft. Das Open-Air-Highlight des Sommers ist am 15. Juli mit dem ehemaligen Genesis-Frontmann Ray Wilson. Am 25. August spielen die Cavern Beatles und am 8. September Forced to Mode auf dem Burghof. Am 4. März werden die Damen der Region zum Shoppen in die „Burg Boutique“ eingeladen.

Erstmalig präsentiert die Burg Storkow am 31. März mit der Gruppe „Chaos Royal“ ein Improvisationstheater und am 5. Mai mit dem Kulinarikum aus Bad Saarow ein exklusives „Gin Tasting“. Am 17. September gibt es die inzwischen 12. Auflage des regionalen Hoffestes, wo wieder Tausende Besucher Köstlichkeiten probieren und schlemmen können. Literaturfreunde können sich das Wochenende vom 6. bis 8. Oktober für die 8. Herbstpoesie reservieren. Der Storkower Weihnachtsmarkt ist wie gewohnt am zweiten Adventswochenende verankert. Das Veranstaltungsjahr 2023 wird am 23. Dezember mit „Storkow singt zur Weihnachtszeit“ feierlich beendet.

Dank der langjährigen Partnerschaft und hervorragenden Zusammenarbeit sind gemeinsame Veranstaltungen wie das Benefizkonzert und das Event „Storkow leuchtet“ im Programm.

Auch externe Veranstalter und Eventagenturen fühlen sich auf der Burg Storkow sehr wohl und organisieren Formate



Am 31. März ist das Improvisationstheater „Chaos Royal“ auf die Burg Storkow eingeladen. FOTO: HANS-J. HANNEMANN

wie das Oster-Spectaculum, das alinae lumr Festival im August, das Electro-Festival „Klein, aber fein“ oder die klassischen Brandenburgischen Sommerkonzerte.

Das Team des Besucherzentrums des Naturparks Dahme-Heideseen auf der

Burg Storkow widmet sich Themen, die die Welt gerade bewegt. So nimmt die Burg an der Mitmach-Aktion „Earth NIGHT“ am 15. September teil und möchte damit auf die Lichtverschmutzung aufmerksam machen. Auf dem Veranstaltungsplan stehen

ca. 40 Workshops, Kurse und Seminare rund um den Naturpark, Garten, Tiere und das Thema Nachhaltigkeit.

Neben den Vorträgen für die Planung eines Selbstversorgergartens, Baumschnittkursen, können Besucher an geführten Kanutouren teilnehmen, auf geführte Fotopirsch gehen, Naturkosmetik und Heiltinkturen herstellen, Wasserbüffel aus der Nähe beobachten, mit Alpakas eine Wanderung unternehmen oder, ganz neu in diesem Jahr, mit Eseln kuscheln. Auch geführte Erlebniswanderungen sind geplant. Am Abend der Walpurgisnacht am 30. April geht es auf den Blocksberg, am 3. Mai zur Erlebnisführung und am 22. November zum Fisch räuchern auf dem Naturgut Köllnitz.

Alle beliebten Angebote der Stadtbibliothek Storkow wie Lesenächte, das Bibfit-Projekt und die monatlichen Vorleseaktionen für Vorschüler werden auch im neuen Jahr fortgesetzt. Ganz neu im Programm ist ein LEGO-Nachmittag mit Kindern am 9. März. Wegen des großen Erfolges im letzten Jahr wird an zwei Abenden wieder die Gruselnacht zu Halloween und die Märchenrallye im Dezember mit einem Märchentheater als krönenden Jahresabschluss veranstaltet.

Informationen zu den Veranstaltungsterminen und Ticketbuchungen stehen auf der Webseite: www.storkow-mark.de/veranstaltungen



LEGONACHMITTAG

BIBLIOTHEK STORKOW

Die Bibliothek Storkow lädt euch zu einem Legonachmittag auf die Burg Storkow ein.

Wir erzählen euch einige interessante Informationen zu den bunten Steinchen, außerdem stellen wir euch neue Lego – Bücher mit vielen tollen Bauideen vor und werden natürlich auch kreativ werden.



DONNERSTAG, 09.03.2023

Zeit: 16:00 – 17:30

Wo: Bibliothek Storkow

Alter: 6 – 10 Jahren



Teilnahme nur nach Anmeldung unter

033678 / 73642 oder
bibliothek@storkow.de



Der frühere Genesis-Frontmann Ray Wilson kommt am 15. Juli auf die Burg Storkow. FOTO: ROMANA MAKÓWKA



Plaudereien im „Schäferstündchen“

In der Interviewreihe „Schäferstündchen“ lädt Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Autor Alexander g. Schäfer (Sohn des legendären »Maxe Baumann« Gerd E. Schäfer) bekannte Persönlichkeiten aus Film, Funk und Fernsehen ein. Diesmal ist die Schauspielerin Uta Schorn am 25. Februar um 19.30 Uhr auf der Burg Storkow zu Gast. Tickets: 10 Euro (Vorverkauf), 13 Euro (Abendkasse). Buchungen sind online unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108.

FOTO: ALEXANDER STINGL

Winterliches Kneipenquiz

STORKOW ■ Schlauberger und Neunmalkluger aufgepasst! Endlich ist es auch im Winter möglich, sich so richtig auszulieben und die Gehirnzellen hochzufahren. Dieses Mal kann im großen Saal der Burg Storkow am Freitag, den 24. Februar um 19 Uhr wieder getüftelt und geraten werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Tisch mit bis zu sechs Personen. Anmeldung unter Tel. 033678 73108.

Frech und charmant

UNRUHESTAND: Berliner Theater zu Gast auf der Burg.

Am Dienstag, den 7. Februar um 15 Uhr präsentiert die Altentheatergruppe „Bunte Zellen“ des „Theaters der Erfahrungen“ das Stück „Berliner Pflanzen“ im Rahmen der UnRuhestand-Reihe auf der Burg Storkow.

Das „Theater der Erfahrungen“ ist ein mobiles Laientheater, dessen Name Programm ist. Die Schauspielerinnen und Schauspieler ab 50 aufwärts entwickeln ihre Stücke selbst. Dabei greifen sie in den unerschöpflichen Fundus eigener Lebenserfahrung. Mit frecher Schnauze und Jargon, mit Tragik und Komik, bringen sie Geschichten, die das Leben schreibt, auf die Bühne. Frech, charmant und voller Witz verstehen sich die „Bunten Zellen“ als Sprachrohr der kleinen Leute und nehmen kabarettistisch aufs Korn, was ihnen das Leben so zuspield. Das Theaterstück erzählt von aktuellen Themen wie steigende Mieten, rücksichtslose Investoren und sozial - räumliche Herausforderungen.

Ein Mietshaus soll verkauft werden. Doch auf den Balkonen der Mieter stehen

Pflanzen aus aller Welt und keine möchte im Baustaub vertrocknen oder in einen Großblumenkasten in Stadtrandlage umgesetzt werden. Die Sorge um das traute Heim und die gewachsenen Freundschaften treiben bisweilen seltsame Blüten: Die rote Tomate kämpft im Nachtschatten gegen Verdrängung. Der sonst stachlige Kaktus entdeckt seine Nachbarschaft und flirtet mit der Raupe von nebenan. Der Investor erliegt dem Charme einer Grünen. Siegt Geld oder Liebe? Der Einlass beginnt ab 14 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

Karten sind für 5 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information der Burg Storkow unter Tel. 033678 73108 erhältlich.



Das Theater der Erfahrungen.

FOTO: FRANCESCO GALLI

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Walddlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger



17 Ziele für eine bessere Welt

Hast du schon mal was von den **17 Nachhaltigkeitszielen** gehört? In den nächsten Ausgaben des Lokalanzeigers werden wir Dir zu jedem Ziel spannende Infos geben. Wir werden erklären, was damit erreicht werden soll, was Storkow dafür tun will oder sogar schon macht und auch, was du tun kannst. In dieser Ausgabe erfährst du, was **Nachhaltigkeit** überhaupt bedeutet und warum sie so **wichtig für uns alle** ist.

© Foto: pixabay.com / Gerd Althmann

Wusstest Du schon?

... dass es die **17 Nachhaltigkeitsziele** bereits **seit 2015** gibt? Seitdem hat sich auch schon einiges geändert, jedoch noch nicht genug. Jeder kann etwas dazu beitragen. Vielleicht tust du ja auch schon was für unsere Umwelt? Vielleicht hast du mal einen Nistkasten aufgehängt, Blumen für Insekten gepflanzt oder du schaltest immer das Licht aus, wenn du einen Raum verlässt? Vielleicht überlegst du dir sogar, ob du etwas wirklich brauchst, bevor Du es dir kaufst? Was du noch tun kannst, erfährst du in den kommenden Ausgaben.

Natürlich? Natürlich!

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Der Begriff Nachhaltigkeit wurde bereits **vor über 300 Jahren** eingeführt. **Forstleute** appellierten an die Menschen, wie man mit dem Wald umgehen sollte. Dabei gilt die Regel: **Fälle nicht mehr Bäume als nachwachsen können**.

Heute wird das Wort Nachhaltigkeit auf alle Handlungen der Menschen bezogen. Das betrifft nicht nur die **Natur** – ganz im Gegenteil. Die **Wirtschaft** und der **Umgang mit Menschen** sind damit auch gemeint. Die Regel für **nachhaltiges Handeln** lautet vereinfacht: **Handle so, dass heute und in Zukunft für alle Menschen ein gutes Leben auf der Erde möglich ist.**

Das bedeutet, dass man immer die Folgen für die Umwelt und andere Menschen beachten muss. Nachhaltig ist, was auch in Zukunft für Menschen und Umwelt verträglich ist. Nicht nachhaltig ist, was heute oder in Zukunft ungerecht für andere Menschen ist oder die Umwelt zerstört.

Weshalb? Deshalb!

Warum gibt es die 17 Nachhaltigkeitsziele überhaupt?

Die Erde verändert sich. Das Klima verändert sich. Es gibt Streit zwischen Ländern. Doch was können wir tun, damit die Welt lebenswert bleibt? Darüber haben auch die Vereinten Nationen (UN) nachgedacht. Die UN sind ein Zusammenschluss von 193 Ländern. Die Mitglieder setzen sich für den Weltfrieden, sowie den Schutz der Menschenrechte, der Umwelt und des Klimas ein. Sie achten auch auf die Gerechtigkeit zwischen den Ländern. Die UN-Mitarbeiter beraten die Regierungen. Sie können aber kein Land zu etwas zwingen.

2015 haben sich die UN auf die „Agenda 2030“ geeinigt. Darin formulierten sie die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt. Agenda bedeutet „das zu Tuende“. Die Ziele erklären also, was für eine bessere und gerechtere Welt bis 2030 noch getan werden muss.

Mach mit!

An der **Europaschule Storkow** gibt es nach den Winterferien die Arbeitsgemeinschaft „**AG 2030**“.

Dort beschäftigen wir uns mit den 17 Nachhaltigkeitszielen.

Dabei soll ein Podcast entstehen, um unser Wissen an andere weiterzugeben. Mehr liest du auch auf **Seite 5 dieser Zeitung**.

Expeditions-Tipp

Wenn Du gern mehr über Nachhaltigkeit und Umweltschutz wissen möchtest, besuche doch mit Deinen Eltern das Kindermuseum Labyrinth in Berlin.

Dort gibt es eine Mitmachausstellung namens „*Natürlich heute! Mitmachen für morgen*“.

Du erfährst spielerisch mehr über unsere Umwelt.



© Labyrinth Kindermuseum Berlin / Jan Ernsing

Labyrinth Kindermuseum Berlin
in der Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12, 13359 Berlin
☎ 030. 800 93 11-50

✉ kontakt@labyrinth-kindermuseum.de
🌐 www.labyrinth-kindermuseum.de


Klick-Tipp



Warum 17 Ziele?

Warum 17 Nachhaltigkeitsziele?
Schau doch hier nochmal rein!



Leicht erklärt

Was ist mit „Nachhaltigkeit“ eigentlich alles gemeint?
logo! erklärt es Dir!

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Alina Städter (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gäding

Naturpark
Dahme-Heideseen



Besuch in Beeskow: Der Ort, wo der Holunder wächst



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

An der Spree und an der einst bedeutenden Handelsstraße nach Frankfurt (Oder) gelegen, wurde Beeskow von Handel und Gewerbe geprägt. Bierbrauerei, Fischerei, Tuchmacherei und Leinweberei sorgten für einen schnellen Aufschwung. Der Name wird aus dem Slawischen Beskow oder Besecow abgeleitet und bedeutet so viel wie „Ort auf dem Sande“. Es gibt zahlreiche Überlieferungen. Die wohl schönste Übersetzung ist aber „Ort, wo der Holunder wächst“.

Die heutige Kreisstadt ist ein lohnendes Ziel und einer meiner Lieblingsausflugsorte. Sie ist Mitglied in der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ und erlangte in den letzten Jahrzehnten größte Aufmerksamkeit.

Auf einem circa drei Kilometer kurzweiligen Stadtpaziergang streift man die fast vollständig erhaltene Stadtmauer, die den historischen Stadtkern umrahmt und sechs Türme miteinander verbindet. Die stattliche St. Marienkirche mit einer Länge von 60 Metern und einem 47 Meter hohen Turm ist eine der größten Kirchen der Mark Brandenburg. Gleich gegenüber der Kirche steht das älteste Haus von Beeskow in typischer Fachwerkbauweise. Der Marktplatz lädt zum Verweilen ein. Der Spaziergang lässt sich perfekt mit einem anschließenden Besuch auf der Burg Beeskow verbinden, die am



Kirche St. Marien zu Beeskow.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Fuß der Altstadt liegt. Das Burggelände beherbergt das Museum für Utopie und Alltag mit dem Kunstarchiv, das Musikmuseum und das Museum Oder-Spree.

Letzteres widmet sich jedes Jahr in einer wechselnden Sonderausstellung einem ausgewählten gesellschaftlichen

Thema und Persönlichkeiten der Region. Am 28. Januar wird die diesjährige Wechselausstellung im Museum Oder-Spree auf der Burg Beeskow eröffnet. Ergänzend zur Sonderausstellung erscheint jährlich das Kursbuch Oder-Spree, welches auch in der Tourist-Info auf der Burg Storkow erhältlich ist. Im in-

zwischen dritten Themenjahr geht es um das brandaktuelle Thema „Abreißen und Aufbauen“, den baulichen Wandel in der Stadt und auf dem Land.

So werden im Kursbuch 16 Geschichten aus dem Landkreis erzählt. Darunter ein Artikel, der sich mit dem Innenstadtbau in Storkow beschäftigt und in dem Bauamtsleiter Christopher Eichwald und Stadt- und Regionalplanerin Vivien Kuhn zu Wort kommen. In einem anderen Artikel beschreibt der Storkower Andreas Batke seine Eindrücke über den Wandel und Rückbau am Milasee bei Kehrlick. Von ihm stammen die zum Kursbuch und zur Ausstellung dazugehörigen Schwarz-Weiß-Fotografien, die die Protagonisten authentisch in den Fokus rücken. Seine Porträts zeigen unverblümt ihren Alltag und dabei den besonderen Moment. Seine Landschafts- und Architekturfotos spiegeln detailgetreu das Typische oder das Ungewöhnliche und manchmal schonungslos die Realität wider.

STORKOW
hin & weg

Ein Besuch in der Ausstellung im Museum Oder-Spree auf der Burg Beeskow und das begleitende Kursbuch inspirieren und motivieren, die Region auf eine neue und ungewöhnliche Art zu betrachten, auf Spurensuche zu gehen und abseits der Wege auch bisher unbekannte Orte zu entdecken.

Rotmilan – Land zum Leben

WANDERAUSSTELLUNG: Aus den Lebenswelten eines ganz besonderen Greifvogels.

„Rotmilan – Land zum Leben“ lautet der Titel einer Sonderausstellung, die bis zum 1. März auf der Burg Storkow zu sehen ist. Sie widmet sich dem gefährdeten Leben des eleganten Greifvogels.

Der Rotmilan hat nur ein kleines Verbreitungsgebiet und kommt fast ausschließlich auf dem Europäischen Kontinent vor.

Mehr als die Hälfte aller Rotmilan-Paare brüten in Deutschland, daher trägt Deutschland eine besonders hohe Verantwortung für den Rotmilan. Seine Bestandsentwicklung in den letzten 20 Jahren gibt jedoch Grund zur Sorge, denn die

Anzahl der bei uns brütenden Paare hat seit den 1990er-Jahren um etwa 20 Prozent abgenommen. Die Gründe dafür sind besonders in der veränderten Landschaft zu suchen.

Die Ausstellung findet zeitgleich mit der Rückkehr der Rotmilane aus ihren Winterquartieren nach Brandenburg statt. Neben der Zugroute eines Rotmilans in sein Winterquartier und zurück werden unter anderem auch die Gefahren dargestellt, die dem Greifvogel auf dem Weg begegnen.

In anschaulichen Modulen und mittels handgefertigten 3D-Objekten wird der Rotmilan vorgestellt und Konflikte, Lö-

sungsansätze und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Das Projekt „Rotmilan – Land zum Leben“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Im Rahmen der Kommunikationsarbeit zu dem Projekt wurde die gleichnamige Wanderausstellung entwickelt. Der Eintritt in die Ausstellungen der Burg kostet 5 Euro und ermäßigt 3,50 Euro.

Nach Abbau der Wanderausstellung auf der Galerie der Burg Storkow wird diese im Anschluss im Infopunkt der Naturparkverwaltung in Prieros zu sehen sein.



Ein Rotmilan.

FOTO: THOMAS HINSCHKE

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Konzerte & Kabarett

UnRuhestand/ Kultur am Nachmittag: „Bunte Zellen“ vom Theater der Erfahrungen präsentieren „Berliner Pflanzen“ am **7. Februar um 15 Uhr**. Eintritt: 5 Euro im Vorverkauf. Bestellungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Kneipenquiz „Winteredition“ am 24. Februar um 19 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro je Tisch mit bis zu 6 Personen. Eine Anmeldung unter 033678 73108 oder per E-Mail an veranstaltungen@storkow.de ist erforderlich.

„Schäferstündchen“ mit Alexander g. Schäfer und Uta Schorn zu Gast am 25. Februar um 19:30 Uhr. Eintritt: 10 Euro im Vorverkauf und 13 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Burg Boutique – Second-Hand Markt am 4. März um 11 Uhr. Verkauft wird alles, was Frauenherzen höherschlagen lässt. Der Eintritt ist frei.

UnRuhestand/ KONZERT am Nachmittag: „Gesprächsstoff“ bietet Konzert – und Opernsängerin Kerstin Auerbach am **7. März um 15 Uhr**. Kerstin Auerbach, die junge Violinistin Greta Grötzschel und der Pianist Kaleb Grötzschel präsentieren ein musikalisch feinsinniges Zusammenspiel. Karten 5 Euro in der Tourist-Info unter Tel. 033678 73108.

Musikshow „Die verflixte Klassik“ mit Felix Reuter am **18. März um 20 Uhr**. Felix Reuter ist Pianist und Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer. Eintritt: 19 Euro im Vorverkauf und 23 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

„Chaos Royal: Impro à la carte“ Improvisationstheater am **31. März um 20 Uhr**. Eintritt: 16 Euro im Vorverkauf und 19 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter www.reservix.de oder unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Natur & Heimat

Der Garten im Klimawandel: Seminar mit Franz Heitzendorfer am **25. Januar um 18 Uhr**. Tipps für die Planung und Gestaltung eines naturnahen Zier- und Selbstversorgergartens. Kosten: 7,50

Euro. Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Einfach selbstgemacht - Badepralinen und Deocreme zum Valentinstag: Workshop mit Ulrike Schünke am **8. Februar um 18 Uhr**. Eigene Kosmetik mit heimischen Kräutern einfach selbst herstellen. Kosten: 7,50 Euro + 2,50 Euro Materialkosten. Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Baumschnitt an Altbäumen: Theorieseminar mit Franz Heitzendorfer am **17. Februar um 18 Uhr**. Schnitt von Altbäumen, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt. Kosten: 7,50 Euro. Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Rathausaal, Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark)

Baumschnitt an Altbäumen: Praxisseminar mit Franz Heitzendorfer am **18. Februar um 10 Uhr**. Schnitt von Altbäumen, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt. Kosten: 25 Euro. Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Groß Schauen

Pflanzkartoffel- und Saatgutbörse am 12. März um 14 Uhr. Förderung von Biodiversität und Sortenvielfalt in privaten Gärten, Bewahrung der Vielfalt unserer Kulturpflanzen. Freier Eintritt. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Ausstellung

Wanderausstellung „Rotmilan – Land zum Leben“ bis 1. März auf der Galerie Burg Storkow. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt, 3,50 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Feiern

Zampern in Kummersdorf am 4. Februar: Treff 8:30 Uhr Gemeindehaus Kummersdorf, Start 9 Uhr, Tel.: 0177 8623287, www.kummersdorf.de

Valentinstanz in Kehrighk am 18. Februar 19 Uhr: Gemeindehaus, Ortsteil Kehrighk, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0172 7433302.

61. Alt Stahnsdorfer Fastnacht unter dem Motto „Wild West in Alt Stahnsdorf“ am **25. Februar. Zampern ab 9 Uhr** Festwiese, Fastnachts-party ab 20 Uhr in der Darre am Sportplatz. Kartenvorverkauf Waldschänke oder unter der Tel: 0170 7300770. Ort: Alt Stahnsdorf

Fastnacht in Görzdorf am 25. Februar: Zampern Start ab ca. 9:30 Uhr und Fastnacht Abendveranstaltung im Gemeindehaus, Ortsteil Görzdorf, 15859 Storkow (Mark), Informationen unter Tel.: 0160 7728283

Zampern in Groß Eichholz am 25. Februar. Start: 9.45 Uhr Feuerwehrgerätehaus. Ab 19.30 Uhr Tanz mit DJ Olly S. Eintritt frei.

Fastnacht und Zampern in Bugk am 4. März.

Frauentagsveranstaltung in der Alca Arena am **10. März von 15 bis 19 Uhr** und am **11. März, 19 bis 2 Uhr**. Ort: Theodor-Fontane-Straße 23, 15859 Storkow (Mark). Karten unter Tel. 033678 73108, Tourist-Info Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeetunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeetunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)

Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit

Anmeldung.

• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)

• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück

• 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres

• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

• Elternberatung ab 11 Uhr

• 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)

• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate

Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong

Mittwochs ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Alle Veranstaltungen
jederzeit online unter
www.storkow-mark.de/veranstaltungen





Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
 Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
 Herr Imer Tel. 68-465
IT:
 Herr Noack Tel. 68-426
 Herr Severin Tel. 68-425
E-Government:
 Herr Birkholz Tel. 68-461

**Sprechzeiten
 Bürgerbüro und
 Einwohnermeldeamt**

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 16-18 Uhr nach Vereinbarung
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götzte 68-411
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
 Frau Rengert 68-406
 Frau Naumann 68-416
 Frau Kirstein 68-427
 Frau Kugland 68-407
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:
 Frau Giese, Frau Voß, Frau Engst 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Außen dienst Ordnungsamt:
 Frau Habermann 68-460
 Frau Engst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
 Frau Kähne 68-434
 Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
 0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:
 Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:
 Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
 Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6 Tel. 73108
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
 Herr Stark, Frau Habermann 73108
Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283
Besucherzentrum Naturpark:
 Frau Kowalsky 73228
 Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten November bis März
 täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
 Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Herr Jürgen Bialek 68-599
 Stellvertreter:
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)
**Ordentliche Mitglieder
 Neues Storkow**
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)
 Detlev Nutsch
 Denny Flachsenberger

SPD
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)
 Hans-Werner Bischof
 Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)
 Joachim Kraatz
 Dr. Johann Kney
 Danny Manig

Die Linke
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
 (ulrich@svv.storkow.de)
 Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Frank Zickorow

CDU
 Fred Rengert
fraktionslos
 Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bug	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrig	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.



CITROËN C3 YOU! EDITION
STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN.
ODER DOCH?

C3 YOU! STYLE PAKET	AB 119,- € ¹ MTL 0 € Anzahlung!	KUNDENBEWERTUNGEN 5.0 CITROEN-ADVISOR.DE
---------------------	--	--

Auch Finanzierung möglich mit 0 € Anzahlung! citroen.de

Citroën empfiehlt Total 'Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm³, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 28.02.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet.

CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! (61 kW/83 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5.5 - 5.4 l/100 km, Kurzstrecke: 6.2 - 6.0 l/100 km, Stadtrand: 5.1 - 5.0 l/100 km, Landstraße: 4.9 - 4.8 l/100 km, Autobahn: 6.1 - 6.0 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 125 - 123 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)
 Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow
 Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62
 info@citroen-reinhold.de • https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
 auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
 Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
 Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
 Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de



typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **einen Sachbearbeiter Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung (m/w/d)**
- **Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)**



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter

www.storkow-mark.de/jobs

unsere digitale Zeitung: STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

f STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus

